

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2016/2017

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	3
Hinweis Begrüßung Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7
Französische Philologie	20
Italienische Philologie	43
Rumänisch	52
Spanische Philologie	53
Portugiesisch	73
Telefonnummern und Räume	75

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachenzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 55 und 64 Punkten muss der studienbegleitende zweistündige Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl zwischen 45 und 54 müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der Blockkurs „Propädeutik Französisch Stufe 1“ **vor Vorlesungsbeginn** und der Kurs „Propädeutik Französisch Stufe 2“ im WS.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachenzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Grammatik I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Grammatik II" fortfahren.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren.

Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe A“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können.

Bei einer Punktzahl unter 35 (0-34) müssen zwei Propädeutikkurse besucht werden: der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Grundkurs“ und der in der vorlesungsfreien Zeit stattfindende Blockkurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs, Gruppe B“.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachenzentrums.

Für weitere Fragen stehen Frau **Neyret** (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Dr. Alberti für Italienisch (elisa.alberti@uni-muenster.de) und Frau Steinko García für Spanisch (mstei_03@uni-muenster.de) zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 17. Oktober 2016
findet von 14 - 15 Uhr im Hörsaal H 1, Schlossplatz 46**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

- Fach Französisch:** Frau A. Rolfes, Frau A. Rölver;
Frau Dr. E. Prasuhn, Frau A. Ewig
- Fach Italienisch:** Herr Prof. Dr. T. Leuker, Herr Dott. G. di Stefano,
Frau A. Rolfes
- Fach Spanisch:** Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

- | | |
|---|--|
| LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003 | M3: Master of Education GymGe
(Modellversuch) |
| B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch) | M2: Master of Education HRGe
(Modellversuch) |
| BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch) | M4: Master of Education BAB
(Modellversuch) |
| BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch) | M7: Master of Education BK (Modellversuch) |
| L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009) | E3: Master of Education GymGe
(LABG 2009) |
| LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009) | E2: Master of Education HRGe (LABG 2009) |
| LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009) | E4: Master of Education BK (LABG 2009) |
| MaTri: Master Romanistik trilingual | |
| 3L: Master Romanistik trilingual
(Studienbeginn ab WS 15/16) | |

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch

BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

BA-HRSGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRSGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)

Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß Institutsvorstandsbeschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar eine Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst habe, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt wurden und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen sind, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Zitate oder Entlehnung kenntlich gemacht wurden.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Grundlagenmodul

L2, LK, LH (Frz.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

097116 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 17.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

097117 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 25.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Prüfung: Abschlussklausur.

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

097118 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 12-14

Raum: BB 105

Beginn: 19.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5.

Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bispinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Bestehen der Abschlussklausur (eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist dafür von Vorteil).

A. Ewig

097119 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 21.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Empfohlene Lektüre: Geckeler, H./Dietrich, W., *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag,⁵2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Bestehen der Abschlussklausur (eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist dafür von Vorteil).

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Grundlagenmodul

L2 (Ital.): Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097120 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 28.10.2016

Ziel dieses Seminars ist es, den Studenten der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A.Michel, *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, Berlin/New York 2011 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55).

Anmeldung über das elektron. System der WWU.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Grundlagenmodul

L2, LK (Span.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

097121 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 19.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker, *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 6. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

097122 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BB 105 Beginn: 17.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bispinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Bestehen der Abschlussklausur (eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist dafür von Vorteil).

Dr. E. Prasuhn

097123 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: BB 105 Beginn: 18.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bispinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Bestehen der Abschlussklausur (eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist dafür von Vorteil).

A. Ewig

097124 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 10-12 Raum: SRZ 5 Beginn: 20.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische aber auch deskriptive, Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Empfohlene Lektüre: Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag, ⁶2012.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Bestehen der Abschlussklausur (eine regelmäßige und aktive Teilnahme ist dafür von Vorteil).

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Prof. Dr. V. Noll

097125 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10.15-11.45 Raum: BB 401 Beginn: 26.10.2016

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, ⁶2012. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

TUTORIEN

Florian Wüpping

Tutorium zur "Einführung in die spanische Sprachwissenschaft"
Mo 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 07.11.2016

Christine Rubbert

Tutorium zur "Einführung in die französische Sprachwissenschaft"
Mo 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 07.11.2016

Franziska Eiweleit

Tutorium zur "Einführung in die italienische Sprachwissenschaft"
Di 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 08.11.2016

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Blum

097126 Variationslinguistik des Französischen
Di 12-14 Raum: BB 105 Beginn: 18.10.2016

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Variationslinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Französische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die diatopische Dimension (d. h. die geographische Variation, z. B. Dialekte oder das Französische außerhalb Frankreichs) gehen, sondern u. a. auch um sprachliche Variation in Abhängigkeit von der Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe (z. B. Jugendsprache) oder um stilistische Variation.

Einführende Lektüre: Gleßgen, Martin-Dietrich (²2012): *Linguistique romane. Domaines et méthodes en linguistique française et romane*. Paris: Colin, 91-127 [Chapitre 1.2.: *L'étude variationnelle des langues romanes*]. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul (PS mit Hausarbeit) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Dr. E. Prasuhn

097129 Lexikologie des Französischen
Mo 12-14 Raum: BB 105 Beginn: 17.10.2016

Die Lexikologie ist die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Semantik, Wortbildung, Etymologie und Lexikographie des Französischen zur Diskussion.

Literatur: Wunderli, P.: *Französische Lexikologie. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes*. Tübingen: Niemeyer, 1989.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bispinghof 3

A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit bzw. Klausur. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

097127 Lexikologie des Italienischen

Di 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2016

Die Lexikologie ist die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Semantik, Wortbildung, Etymologie und Lexikographie des Italienischen zur Diskussion.

Literatur: De Felice, E.: *Le parole d'oggi. Il lessico quotidiano, religioso, intellettuale, politico, economico, scientifico, dell'arte e dei media*. Milano: Mondadori, 1984.

Dardano, M.: Trifone, P.: *La lingua italiana*. Bologna: Zanichelli, 1990.

Papini, G. A.: *Parole e cose. Lessicologia italiana*. Firenze: Sansoni, 1977.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bisinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit bzw. Klausur. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Verwendbarkeit:

LPO 2003 (Span.): Grundstudium

B2, BF (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LK (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD A. Blum

097128 Syntax des Spanischen

Do 8-10

Raum: BB 104

Beginn: 20.10.2016

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Spanischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und versuchen, diese Beschreibungsansätze auf komplexe spanische Sätze anzuwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015): *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*. Heidelberg: Winter, 1-12 und 20-27. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul (PS mit Hausarbeit) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Dr. E. Prasuhn → entfällt!

~~097129 Lexikologie des Spanischen~~

~~Mo 12-14~~

~~Raum: BB 105~~

~~Beginn: 17.10.2016~~

~~Die Lexikologie ist die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Semantik, Wortbildung, Etymologie und Lexikographie des Spanischen zur Diskussion.~~

~~**Literatur:** Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2002.~~

~~**Anmeldung:** Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bisinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.~~

~~**Voraussetzungen für den Leistungsnachweis:** Referat und Hausarbeit bzw. Klausur. Für~~

~~den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.~~

Dr. G. Kallfell

097157 Spanische Sprachgeschichte
Do 14-16 Raum: **BA 015** Beginn: 20.10.2016

Dieses Seminar soll einen Überblick über die Geschichte des Spanischen bzw. Kastilischen der Iberischen Halbinsel bieten. Ausgehend von den wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte, die mit der Eroberung und Romanisierung der Pyrenäenhalbinsel beginnt und bis in die Gegenwart reicht, werden zudem die eng mit ihnen verbundenen Entwicklungen des spanischen Sprachsystems (= interne Sprachgeschichte) nachgezeichnet. Neben dem kastilischen Dialekt, der im Laufe der Reconquista zur Nationalsprache wurde und seit dem 16. Jh. auch Spanisch genannt wird, sollen in dieser Veranstaltung zusätzlich die anderen primären und sekundären spanischen Dialekte (nach Coseriu) sowie die Regionalsprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien Berücksichtigung finden.

Beginn: 20.10.2016.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre: Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003), *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Ernst Klett.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Voraussetzungen: Regelmäßige **aktive** Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre: **Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh**, Ingrid (2003), *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Ernst Klett Verlag.

Anmeldung: per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. G. Kallfell

097146 Das Spanische in Amerika
Do 16-18 Raum: **BB 102** Beginn: 20.10.2016

In diesem Seminar soll es zunächst um die phonetisch/phonologischen, morpho-syntaktischen sowie lexikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem europäischen und dem amerikanischen Spanisch gehen. Die meisten Ähnlichkeiten weist dabei das sog. Atlantische Spanisch auf, das die an den Atlantik angrenzenden Gebiete Spaniens sowie Amerika umfasst. Danach beschäftigen wir uns mit der diatopischen Gliederung des amerikanischen Spanisch, die in engem Zusammenhang mit der kolonialen Expansion Spaniens gesehen werden muss. Die Thesen zur Herausbildung des amerikanischen Spanisch werden im Seminar ebenso eine Rolle spielen, wie der Einfluss der Indianersprachen Hispanoamerikas auf das Spanische. Außerdem sollen die Varietäten der einzelnen Länder vorgestellt werden.

Beginn: 20.10.2016.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Pflichtlektüre: Noll, Volker (³2014), *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick*, Berlin: de Gruyter.

Anmeldung: per Liste in den Ferien an der Bibliotheksaufsicht.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

097130 Lexikographie des Französischen

Di 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 18.10.2016

Die Lexikographie ist die linguistische Teildisziplin, die Konzeption, Erstellung und Nutzung von Wörterbüchern untersucht. Wir werden uns im Seminar mit der Typologie, den Funktionen und den Strukturen von elektronischen und gedruckten Wörterbüchern befassen. Auf der Grundlage dieser theoretischen Erkenntnisse können wir dann die für Sie wichtigsten ein- und zweisprachigen Wörterbücher zum Französischen analysieren und miteinander vergleichen. Dabei werden wir uns auch genau ansehen, inwiefern sich elektronische Wörterbücher (bzw. elektronische Umsetzungen von gedruckten Wörterbüchern) von Druckfassungen unterscheiden. Wir werden uns außerdem mit der Geschichte der französischen Lexikographie beschäftigen.

Einführende Lektüre: Hausmann, Franz Josef (1985): "Lexikographie", in: *Handbuch der Lexikologie*, Christoph Schwarze/Dieter Wunderlich (Hrsg.). Königstein/Ts.: Athenäum, 367-411; Schafroth, Elmar (2014): *Französische Lexikographie: Einführung und Überblick*. Berlin/Boston: de Gruyter, 1-15 [Kapitel 1.1-1.5]. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

097131 Altfranzösisch

Fr 10-12

Raum: BB 105

Beginn: 21.10.2016

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, morphologisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen im Fokus steht. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Vielfalt des Altfranzösischen und das Problem der unterschiedlichen regionalen und historischen Graphien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösisches Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, M. W.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bispinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit bzw. Klausur (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

097132 Historische Grammatik des Italienischen

Fr 12-14

Raum: BB 105

Beginn: 21.10.2016

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Italienischen aus dem Vulgärlatein unter Einwirkung verschiedener Sub- und Superstrate im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und

Formen, sind auf den unterschiedlichen Ebenen der italienischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexik, Semantik).

Literatur: Maiden, M.: *Storia linguistica dell'italiano*. Bologna: Il Mulino, 2003.

Migliorini, B.: *Storia della lingua italiana*. Milano: Bompiani, 1994.

Rohlf, G.: *Historische Grammatik der italienischen Sprache*. 3 Bde. Bern: Francke, 1949-1954.

Zamboni, A.: *Alle origini dell'italiano. Dinamiche e tipologie della transizione dal latino*. Roma: Carocci, 2000.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen (Bibliotheksaufsicht Bispinghof 3 A). Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit bzw. Klausur (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

097133 Etymologie und Wortgeschichte des Spanischen

Mi 12-14

Raum: BB 104

Beginn: 19.10.2016

Die Etymologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die die Herkunft und Entwicklung von Wörtern erforscht. In diesem Seminar werden wir uns zuerst mit der Geschichte, den Grundgedanken und der Terminologie dieser Forschungsrichtung vertraut machen und uns im Anschluss daran ausführlich mit der Geschichte des spanischen Wortschatzes beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden wir uns eingehend mit Phänomenen wie Lautwandel, Bedeutungswandel, Volksetymologie und Sprachkontakt befassen. Ein besonderes Augenmerk soll auch auf die Herkunft von Eigennamen (Personennamen, Ortsnamen usw.) gelegt werden. Im Unterricht und bei Ihrer Recherchearbeit werden Sie die für uns wichtigsten etymologischen Wörterbücher kennen und verwenden lernen.

Einführende Lektüre: Messner, Dieter (2012): "Etymologie und Wortgeschichte", in: *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Joachim Born/Robert Folger/Christopher F. Laferl/Bernhard Pöll (Hrsg.). Berlin: Schmidt, 195-199; Müller, Bodo (2003): "Etymologische und wortgeschichtliche Erforschung und Beschreibung der romanischen Sprachen: Spanisch", in: *Romanische Sprachgeschichte. Ein internationales Handbuch zur Geschichte der romanischen Sprachen*, Gerhard Ernst/Martin-Dietrich Gleßgen/Christian Schmitt/Wolfgang Schweickard (Hrsg.). Berlin/New York: de Gruyter, Band 1, 376-396. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PD Dr. A. Blum

097134 Pragmatik des Spanischen

Mi 14-16

Raum: BB 104

Beginn: 19.10.2016

Die Pragmatik ist die linguistische Teildisziplin, die das Sprechen unter dem Aspekt betrachtet, dass es ein menschliches Handeln darstellt, dem eine kommunikative Absicht zugrunde liegt. Die linguistische Pragmatik berücksichtigt bei ihrer Theoriebildung, dass dieses Handeln in einer bestimmten Kommunikationssituation (einem 'Kontext') stattfindet. In diesem Seminar werden wir uns auf der Grundlage von spanischen Äußerungen und Texten die verschiedenen Interessensgebiete der linguistischen Pragmatik erschließen, zu denen u. a. die Sprechakttheorie, das 'indirekte' Sprechen (z. B. bei ironischen Äußerungen), die sog. Konversationsmaximen und die sprachliche Höflichkeit gehören.

Einführende Lektüre: Escandell Vidal, María Victoria (2011): *Introducción a la pragmática*. Barcelona: Ariel, 15-41. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Voraussetzungen für den Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. G. Kallfell

097147 Sprachgeographie Spaniens

Fr 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 21.10.2016

In der Sprachgeographie werden sprachwissenschaftliche Informationen mit geographischen Mitteln dargestellt. Zunächst soll es in diesem Seminar um die unterschiedlichen Methoden der Datensammlung gehen, die für eine spätere Kartierung unerlässlich ist. Dabei wird an jedem Ort des zu untersuchenden Gebiets zumindest ein Sprecher interviewt. Die lautlichen, grammatikalischen, lexikalischen und neuerdings auch soziolinguistischen Ergebnisse werden danach in Form von Symbolen in Karten eingetragen. Die Bedeutungen der Symbole müssen vorher genau definiert werden und können in Abhängigkeit vom Kartentyp variieren. Zusätzlich zu den technischen und theoretischen Problemen bei der Datenerhebung und der Erstellung der Karten eines Sprachatlas soll auch die Geschichte der Sprachgeographie behandelt werden.

Beginn: 21.10.2016.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

Empfohlene Lektüre: Rohlf's, Gerhard (1971), *Romanische Sprachgeographie*. München: C.H. Beck.

Anmeldung: per Liste in den Ferien an der Bibliotheksaufsicht.

Hauptseminare – Master-Studiengänge/LPO/Magister

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

097135 Regional- und Minderheitensprachen Frankreichs

Di 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 25.10.2016

Gegenstand des Seminars ist die soziolinguistische Situation sprachlicher Minderheiten auf französischem Territorium. Im Vordergrund stehen die autochthonen Regional- und Minderheitensprachen Frankreichs, die sog. *langues de France*, wobei insbesondere Fragen der Vitalität und Verbreitung dieser Sprachen, ihrer rechtlichen Anerkennung, ihres kulturellen Status u.Ä. diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Blanchet, Philippe u.a. (Hrsg.), *Les langues régionales de France: un état des lieux à la veille du XXI^e siècle. Actes d'un colloque organisé à "The University of Pennsylvania, Philadelphia, USA"*, Louvain-La-Neuve, Peeters, 1999 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Die Art der zu erbringenden **Prüfungs- bzw. Studienleistung** (in der Regel entweder Referat und Hausarbeit oder Kurzreferat bzw. Protokoll) ist abhängig vom jeweiligen Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung, von Vorteil.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung

veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** sowie die Anzahl der **Seminarplätze** für Studierende, die eine **MAP** ablegen wollen, ist **begrenzt**.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097136 ,je suis là-je reste ici'
Die sprachliche Deixis im Französischen
Mo 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 24.10.2016

In diesem HS werden am Beispiel des Französischen sprachliche Formen betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug auf den situativen Kontext oder den sprachlichen Kontext erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen (*ici, demain* etc.) gehören hierzu u.a. die Personalpronomina (*moi, il, lui* etc.) und die Demonstrativa (z.B. *celui-là, ces gens-là*) als sehr häufig gebrauchte Formen. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption, darunter auch aktuellen literarischen Texten und Videodokumenten, werden die einzelnen Typen der Deixis (incl. der Anaphora) und deren Ausdrücke im Französischen analysiert. Besonderes Augenmerk liegt auf dem systematischen Vergleich mit dem Deutschen, etwa bei der Verwendung von Demonstrativum und definitivem Artikel (*ceN* vs *leN*). Der Kurs findet teilweise in der FS statt.
Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 21.7.16-30.9.16. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3 (Ital.): Module 1 und 2

E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Veldre-Gerner

097137 Historische Semantik des Italienischen
Mi 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 26.10.2016

Neben Wortneubildung und Entlehnung ist der Bedeutungswandel eine wichtige Quelle der Wortschatzerweiterung. Das HS hat das Ziel, am Beispiel des Italienischen universelle Mechanismen der historischen Entwicklung und Veränderung von Wortbedeutungen zu erarbeiten. Ergebnisse der Veränderungen sind z.B. Metaphern, Metonymien und Volksetymologien. Im Einzelnen geht es um Ursachen, Motive und Verfahren des Bedeutungswandels, wobei onomasiologische (vom bezeichneten Objekt ausgehende) und semasiologische (von der Wortbedeutung ausgehende) Untersuchungen an Beispielen der Gegenwartssprache miteinander verglichen werden. Vorbereitende Lektüre: Andreas Blank, *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen 2001, 69-102.
Verbindliche Anmeldung über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 21.7.16-30.9.16. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2

M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

097138 Probleme der spanischen Grammatik
Do 10-12 Raum: BB 105 Beginn: 27.10.2016

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der spanischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu gehören unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des

attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.

Prüfungsrelevante Lektüre: ausgewählte Aufsätze aus Born, Joachim u. a. (Hrsg.), *Handbuch Spanisch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012 (vgl. IV: Grammatik; weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die Art der zu erbringenden **Prüfungs- bzw. Studienleistung** (in der Regel entweder Referat und Hausarbeit oder Kurzreferat bzw. Protokoll) ist abhängig vom jeweiligen Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist für das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen, insbesondere der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung, von Vorteil.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** sowie die Anzahl der **Seminarplätze** für Studierende, die eine **MAP** ablegen wollen, ist **begrenzt**.

Prof. Dr. V. Noll

097139 Das amerikanische Spanisch
Mi 8.15-9.45 Raum: BB 401 Beginn: 26.10.2016

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Theorien der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, Niemeyer, ³2014 und Lipski, J.: *El español de América*. Madrid, Cátedra, 1996 (Primera parte). Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

097140 Spanisch basierte Kreolsprachen
Di 16.15-17.45 Raum: BB 401 Beginn: 25.10.2016

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit den spanisch basierten Kreolsprachen in Synchronie/Diachronie und behandelt dabei auch die theoretischen Grundlagen der Kreolisierung.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Bartens, A.: *Die iberoromanisch-basierten Kreolsprachen*. Frankfurt/M., Lang, 1995. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll/Prof. Dr. M. Janda

097141 Lateinisch/Romanisch: Frühe Sprachgeschichte
Spaniens und Frankreichs
Di 18.15-19.45 Raum: BB 105 Beginn: 25.10.2016

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit der frühen Sprachgeschichte Spaniens und Frankreichs im Übergang von Lateinisch/Romanisch und in Zusammenhang mit Fragen der Strate.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Tübingen, Niemeyer, 2006. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant. Empfohlen werden weiterhin die einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen und Französischen.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit

(Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekr. Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BK, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2, LK, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Frz., Ital., Span.): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

097142 Lektürekurs

Do 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 27.10.2016

In dieser wissenschaftlichen Übung, die sich an Masterstudierende aller romanischen Sprachen richtet, sollen anhand der Lektüre und Diskussion wichtiger sprachwissenschaftlicher bzw. sprachtheoretischer Werke zentrale Konzepte der Linguistik erörtert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

In diesem Kurs wird keine **Prüfungs- oder Studienleistung** erbracht. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die Lektüre der vorgegebenen Texte sowie die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für die Lehrveranstaltung ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur Lehrveranstaltung veröffentlicht werden.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LK, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. Chr. Ossenkop

097143 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch; Modulschwerpunkt Linguistik)

Mo 14-16

Raum: BB 104

Beginn: 24.10.2016

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im **Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat** möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

097144 Kolloquium in der Fremdsprache für Studenten der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden

Fr 8-10

Raum: BB 104

Beginn: 28.10.2016

Anmeldung für Vorträge und Referate in der ersten Sitzung

Prof. Dr. V. Noll

097145 Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Mi 12.00-13.30

Raum: BA 015

Beginn: 26.10.2016

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich, wobei die Angabe von zwei thematisch eng begrenzten **Vorschlägen für den Vortrag** vorausgesetzt wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: ~~Frau Dr. P. G. Doering~~, Frau Dr. E. Prasuhn,
Frau A. Rölver, Frau A. Ewig

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Französische Philologie (Bachelor- und Masterstudiengänge) findet statt am Montag, dem 24.10.2016, von 16.15–17.00 Uhr, S 8.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Modul 1, 2 und 4

3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. K. Westerwelle

096962 Paris (II) in der Literatur der Moderne

Do 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 27.10.2016

Die Vorlesung widmet sich der Erschließung des Pariser Raumes in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Ausgehend vom Paris des Second Empire (1851-1870) und den immensen baulichen Veränderungen im Stadtbild und in den Lebensformen – die in den späten Prosagedichten Charles Baudelaires, in der konfliktreichen Stadt- und Personendarstellung bei Honoré Daumier und in der Analyse modern-städtischer Lebenswelt im Spätwerk Flauberts, der *Éducation sentimentale* von 1869, greifbar werden – soll ein Bogen bis zu den künstlerischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts, wie sie Guillaume Apollinaire und der Surrealismus begründen, gespannt werden. Intendiert sind ein literar- und ästhetikgeschichtlicher Überblick sowie die Einführung in die besonderen Themen und die stilistische Formgebung der städtischen Lebenswelt in der modernen Literatur.

Zur Einführung:

Hazan, Eric, *L'invention de Paris. Il n'y a pas de pas perdus*, Paris (Seuil) 2002.

Stierle, Karlheinz, *Pariser Prismen. Zeichen und Bilder der Stadt*, München (Hanser) 2016.

Verwendbarkeit:

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS

Prof. Dr. C. Miething

096963

Sartres Theater

Mi 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 26.10.2016

Prof. Dr. Kh. Biermann

097007

Frankophon und multikulturell — die neue französische Weltliteratur

Fr 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 21.10.2016

Filme wie „Ziemlich beste Freunde“ („Intouchables“) und „Monsieur Claude und seine Töchter“ („Qu'est-ce qu'on a fait au bon dieu“) haben deutlich gemacht, dass das Problem der Multikulturalität in der Mitte der französischen Gesellschaft angekommen ist. Frankreich steht in dieser Hinsicht aber nur exemplarisch für die meisten europäischen Nationen: die Zukunft gehört dem „métissage culturel“. Seit den 1940er Jahren gab es eine umfangreiche „frankophone“ Literatur, die allerdings weitgehend lokalen Charakter trug (Nordafrika, Afrique subsaharienne, Karibik, Kanada). Die neue französische Universalliteratur („littérature-monde“) thematisiert das Problem der Multikulturalität im Zeitalter der Globalisierung überall dort, wo es auftritt. Sie ist universal und gleichzeitig konkret. Autoren und Autorinnen dieser Literatur können Nichtfranzosen sein, französische StaatsbürgerInnen mit oder ohne Migrationshintergrund, entscheidend ist, dass sie in ihren Figuren und Geschichten das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Kulturen/Zivilisationen zur Darstellung bringen, wobei die französische (europäische) Tradition immer einen Pol der Beziehung bildet. In gewisser Hinsicht kann diese neue Literatur als „utopische“ Vorwegnahme einer zukünftigen vieldimensionalen Weltkultur angesehen werden.

Wichtige Autoren und Autorinnen sind: T. Ben Jelloun, F. Cheng, Dai Sijie, Ch. Djavann, A. Djebar, Y. Haenel, B. Sansal.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. P. C. Doering → **entfällt!**

~~096964 — Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft~~

~~Mo 10-12~~

~~Raum: BB 102~~

~~Beginn: 24.10.2016~~

~~Die Veranstaltung führt Studienanfänger/innen in die Grundlagen und Arbeitsweisen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir grundlegende Kenntnisse der Literaturgeschichte erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen. Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden ab Anfang Oktober im Learnweb bereitgestellt.~~

~~**Die Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung.~~

~~**Voraussetzung** für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist neben regelmäßiger aktiver Teilnahme das Bestehen der Klausur am Semesterende.~~

~~**Zur Vorbereitung empfohlen:**~~

~~Gröne, M.; Reiser, F.: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen: Narr, 2007.~~

~~Klinkert, T.: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin: ESV, ⁴2008.~~

Dr. P. C. Doering → **entfällt!**

~~096965 — Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft~~

~~Mo 12-14~~

~~Raum: BB 102~~

~~Beginn: 24.10.2016~~

~~Kommentar s. o.!~~

Dr. P. C. Doering → **entfällt!**

~~096966 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 18.10.2016~~

~~Kommentar s. o!~~

PD Dr. I. Scharold

096966 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 14-16 Raum: G 1 (Georgskommende 14) Beginn: 24.10.2016

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, Einführung in die französische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung, Bachelor-Wissen, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen 2012.

Klinkert, Thomas, Einführung in die französische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen werden zwei begleitende **Tutorien** angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

J. Keuters: Tutorium Literaturwissenschaft (Tag, Zeit und Ort werden zeitnah angegeben!)

S. Plöger: Tutorium Literaturwissenschaft (Tag, Zeit und Ort werden zeitnah angegeben!)

PD Dr. I. Scharold

097550 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 16-18 Raum: ULB 202 Beginn: 24.10.2016

Kommentar siehe oben!

PD Dr. I. Scharold

097551 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 8-10 Raum: G 1 (Georgskommende 14) Beginn: 18.10.2016

Kommentar siehe oben!

Prof. Dr. C. Bauer- Funke

096967 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Fr 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 28.10.2016

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika, Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik

- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, Tübingen 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Wichtiger Hinweis: Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch; Teilnehmeranzahl: 25.

Wichtig: Zu den Einführungsveranstaltungen werden zwei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch eines Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

J. Keuters

Tutorium Literaturwissenschaft
Mo 18-20 G 120

S. Plöger

Tutorium Literaturwissenschaft
Mi 8-10 BA 06

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. P. C. Doering

096968 Voyages et voyageurs dans la littérature française
Mi 10-12 **Raum: BA 015**

Beginn: 19.10.2016

Depuis l'Antiquité, le voyage est un thème central de la littérature. Ulysse, le prototype mythique du voyageur, n'a jamais cessé d'être un modèle pour les écrivains, de Du Bellay (« Heureux qui, comme Ulysse, a fait un beau voyage », *Les Regrets* 1588) à Éric-Emmanuel Schmitt (*Ulysse from Bagdad*, 2008). Voyager c'est être confronté à la différence: celle du paysage, de la langue, de la religion, de la culture et des mœurs. La rencontre avec l'autre permet de découvrir des perspectives nouvelles, l'ouverture du regard invite à réfléchir sur sa propre culture, sur les traditions et coutumes familières. Beaucoup d'écrivains étaient aussi des voyageurs, parmi eux Montaigne, Stendhal, Flaubert et Cendrars. Mettant en scène voyages et voyageurs, la littérature reflète l'altérité, le mouvement dans l'espace, les moments cruciaux du départ et du retour.

Pour analyser les relations diverses entre voyage et littérature à différentes époques, vous trouverez des œuvres de Montaigne, La Fontaine, Montesquieu, Stendhal, Hugo et Mallarmé à notre programme. Une sélection de textes sur laquelle se basera le séminaire sera

disponible sur learnweb à la fin du mois de septembre.

Conditions d'obtention du certificat: Participation régulière et active, exposé oral et écrit

Inscription: par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

Lecture conseillée: Tucker, G.H.: *Homo viator. Itineraries of exile, displacement and writing in Renaissance Europe*, Genève: Droz, 2003.

Babel, R. ; Paravicini, W. (Hg.): *Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Akten der internationalen Kolloquien in der Villa Vigoni 1999 und im Deutschen Historischen Institut Paris 2000* (Beihefte der Francia, 60), Ostfildern: Thorbecke 2005.

A. Rölvér

096970 Le théâtre de Yasmina Reza

Mi 14-16

Raum: SRZ 117

Beginn: 19.10.2016

Depuis la représentation de sa première pièce théâtrale, *Conversations après un enterrement* (1987), et davantage depuis celle d'« Art » (1994), Yasmina Reza (* 1959) figure parmi les auteurs de théâtre français contemporains les plus connus. Ce séminaire se consacrera à une première introduction à l'analyse des textes dramatiques, pour permettre ensuite l'étude de trois pièces de l'œuvre dramatique de Reza : « Art » (1994), *Le Dieu du carnage* (2006) et *Comment vous racontez la partie* (2011). Dans le cadre de ce cours, nous assisterons également à une mise en scène de l'une des pièces.

La lecture préalable des trois pièces choisies est **obligatoire**. Nous utiliserons les éditions suivantes :

Reza, Yasmina : « Art », Paris : Magnard, 2002 ; *Le Dieu du carnage*, Paris : Magnard, 2011 ; *Comment vous racontez la partie*, Paris : Gallimard (folio), 2014.

Lectures conseillées :

Asmuth, Bernhard : *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart : Metzler, ⁸2016.

Lohse, Rolf : « Reza. Von Kunst und Konversation », dans : Petra Metz/Dirk Naguschewski (éds.) : *Französische Literatur der Gegenwart. Ein Autorenlexikon*, Munich : Beck, 2001, pp. 175-177.

Inscription : par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker

096969 François Villon

Do 12-14

Raum: SRZ 115

Beginn: 20.10.2016

François Villon gilt paradoxerweise zugleich als der berühmteste französische Dichter des Mittelalters und als erster Repräsentant einer „modernen“ Lyrik. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht sein *Testament* (um 1461), das der Gattung des literarischen Vermächtnisses angehört: zum einen rechnet der Autor als „Erblasser“ in einer Reihe von satirischen Legaten mit seinen Feinden ab, zum anderen diskutiert er in poetischen Passagen existentielle Fragen (etwa in Form von „ballades“ und „rondeaux“). Doch sollen im Seminar auch seine kleineren Dichtungen untersucht werden, insbesondere *Le Lais* (um 1456), sowie einige „poésies diverses“.

Die „Modernität“ Villons resultiert vor allem aus der prononcierten Subjektivität seiner Dichtung. Doch handelt es sich nicht um autobiographische Bekenntnislyrik, sondern um ein Rollenspiel, eine Selbstinszenierung mittels stilisierter „postures“. Denn das lyrische Ich verbirgt sich hinter einer Reihe von Masken, die der literarischen Tradition entstammen: So präsentiert Villon sich abwechselnd als Ritter oder Kaufmann, als reicher Bürger oder armer Schlucker; hier erscheint er als fröhlicher Student, dort als trauriger Greis; zunächst spielt er den zurückgewiesenen Verehrer, dann den skrupellosen Zuhälter; mal geriert er sich als notorischer Delinquent, mal als reuiger Sünder; und obwohl er als Todgeweihter sein „*Testament*“ aufsetzt, zeigt ihn der Schluss des Gedichts quicklebendig. Die kontinuierlichen Metamorphosen des fragmentierten lyrischen Ichs erlauben die Thematisierung einer Vielzahl von Aspekten wie Recht und Unrecht, Reichtum und Armut, Stadt und Land, Jugend und Alter, Leben und Tod, Glaube und Unglaube, Liebe und Sexualität, Genuss und Askese, u.a.m.

Entsprechend wird die historische Identität des Autors im Text nie wirklich fassbar, obwohl diese in der Forschung lange bestimmt wurde mittels der spektakulären Biographie jenes

Pariser Kriminellen namens Villon, wie sie aus Gerichtsakten rekonstruierbar ist. Doch könnte sich auch (einer vieldiskutierten These zufolge) ein renommierter „écrivain juriste“ des Namens Villon bedient haben, um ungestraft Kritik an Personen des öffentlichen Lebens zu üben. In der Rezeptionsgeschichte dominiert allerdings das im *Testament* gezeichnete, zur Legende avancierte Bild vom Außenseiter, Verbrecher und Provokateur und dient bis heute Künstlern, die in Villon den Ahnherrn der „poètes maudits“ sehen, als Inspirationsquelle.

Textausgabe: Villon: *Poésies complètes*. Présentation, édition et annotation de Claude Thiry, Paris : Librairie Générale Française 1991 (Lettres gothiques). Sekundärliteratur: Emmanuèle Baumgartner, *Poésies de François Villon*, Paris 1998 ; Jane Taylor, *The Poetry of François Villon. Text and Context*, Cambridge 2001 ; Michael Freeman, *François Villon in his Works: the Villain's Tale*, Amsterdam Atlanta 2000; Jean Dufournet/ Marcel Faure (Hg.), *Villon entre mythe et poésie*, Paris 2011.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per e-mail an kabecker@uni-muenster.de

A. Rölver

096971 L'utopie au XVIII^e siècle
Do 16-18

Raum: SRZ 17

Beginn: 20.10.2016

Dans son œuvre célèbre *Utopia*, publiée en 1516, l'Anglais Thomas More dresse le tableau d'une république idéale lointaine. Par la suite, de nombreux écrivains du XVII^e et du XVIII^e siècle s'inspirent de lui en se consacrant également à l'ébauche d'un Etat ou d'une société idéal(e), qui implique le plus souvent une critique de la société contemporaine.

Il en est de même pour Louis-Sébastien Mercier (1740-1814), qui figure parmi les *philosophes*, les représentants du mouvement des Lumières en France. Mercier crée une « uchronie » : dans son roman *L'an 2440. Rêve s'il en fut jamais* (1771), la société idéale ne se trouve pas dans un lieu éloigné, mais dans le Paris de l'avenir.

Ce cours propose une introduction au siècle des Lumières qui nous servira de base pour étudier ensuite le roman de Mercier et le genre de l'utopie. Au cours du semestre, nous compléterons notre analyse par d'autres épisodes utopiques de la littérature des Lumières, par exemple chez Voltaire et Montesquieu.

La lecture préalable du roman intégral est **obligatoire**. Nous utiliserons l'édition suivante : Mercier, Louis-Sébastien : *L'an 2440. Rêve s'il en fut jamais*, intr. et notes par Christophe Cave et Christine Marcandier-Colard, Paris : La Découverte, 1999. Les extraits des autres textes seront mis à disposition au cours du séminaire.

Lectures conseillées :

Bauer-Funke, Cerstin : *Die französische Aufklärung. Literatur, Gesellschaft und Kultur des 18. Jahrhunderts*, Stuttgart et al. : Klett, 1998.

Stalloni, Yves : « Utopique (Roman) », dans : idem : *Dictionnaire du roman*, Paris : Armand Colin, ²2012, pp. 303-306.

Inscription : par courriel à alina.roelver@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. A. Deligne

096972 Littérature filmée
Di 10-12

Raum: BA 322

Beginn: 25.10.2016

Le cinéma a mis du temps à se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à adapter des romans ou des nouvelles. La littérature

comparée en a fait un de ses champs d'études. Nous voudrions ainsi envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Et si le film n'avait jamais que pour mérite de mener le spectateur à la découverte de l'œuvre adaptée ou de le ramener à sa relecture, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a conduit à proposer ce thème comme sujet de réflexion. Nous alternerons une séance d'étude de textes et une séance de visionnage d'images.

Sous réserve de disponibilité de matériel, et sans exclure d'autres offres, nous aimerions proposer en priorité les œuvres suivantes qui n'ont pas été traitées lors du dernier semestre : Diderot, *Jacques le fataliste* ; Choderlos de Laclos, *Les Liaisons dangereuses* ; Itard, *Rapport sur le sauvage de l'Aveyron* ; Balzac : *La Duchesse de Langeais* ; Flaubert : *Un Cœur simple / Bouvard et Pécuchet* ; Rostand : *Cyrano de Bergerac* ; Proust, *Un amour de Swann* ; Roché : *Jules et Jim*.

Lectures conseillées :

Vanoye, F.: *Récit écrit, récit filmique*, Paris 1989.

Kühnel, J. : *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen 2004.

Krakauer, S. : *Théorie du film. La rédemption de la réalité matérielle* (traduit de l'anglais [États-Unis] par D. Blanchard et C. Orsoni), Paris 2010.

Comolli, J.-L. : *Corps et cadre. Cinéma, éthique, politique*, Paris 2012.

Chevalier., P. et de Baeque, A. (sous la direction de) : *Dictionnaire de la pensée du cinéma*, Paris 2012.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

N.B. : Les étudiants et étudiantes auront la possibilité de voir les films un lundi sur deux dans le Multimedia-Pool de 18 à 20 heures.

Par ailleurs, si une personne désire déjà choisir un thème avant la première séance (lors de laquelle seront distribués les thèmes), elle peut me le faire savoir avant par courriel.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096961 Liebeslyrik, Elegie und Satire in der Renaissance (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 25.10.2016

Im Mittelpunkt der Beschäftigung mit der Lyrik der Renaissance soll das Werk von Joachim Du Bellay stehen. Wir werden uns sowohl mit seinen Liebessonetten, die in dem Band *Olive* von 1549 versammelt sind, beschäftigen als auch mit seinen elegischen und satirischen Gedichten, den *Antiquitez de Rome* und den *Regrets*. Die Rom-Gedichte greifen sowohl auf italienische als auch auf lateinische Vorbilder zurück, sie beschreiben die Ruinen Roms und reflektieren aus der Perspektive des Exils über den Humanismus. Die *Regrets* nehmen erneut die Rom-Thematik auf, integrieren aber auch Stadt-Ansichten auf Lyon und Paris sowie satirische Perspektiven auf die (Hof-)Gesellschaft.

Über den Erasmus-Austausch mit Paris, Sorbonne IV, wird im Januar 2017 Prof. Dr. Olivier Millet, seiziémiste und Mitherausgeber der neuen Du Bellay-Ausgabe, für einen Workshop mit den Stud. und für einen Vortrag nach Münster kommen. Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit sind Scheinkriterien.

Zur Vorbereitung:

Krüger, Reinhard , *Die französische Renaissance. Literatur, Gesellschaft und die Kultur des 14. bis 16. Jahrhunderts*, Stuttgart (Klett Uni Wissen) ⁵2006.

Lecker, Joachim (Hg.), *Renaissance*, Tübingen (Narr) 2003.

Lestringant, Frank; Rieu, Josiane ; Tarrête, Alexandre (Hg.), *La Littérature du XVI^e siècle*, Paris (Puf) 2000.

Zur Anschaffung empfohlen:

Du Bellay, Joachim , *Œuvres poétiques I et II*, éd. par Daniel Aris, Françoise Joukovsky, Roudaut, François , Paris (Classiques Jaunes) 2009, 2 vols.

Dr. P. C. Doering → entfällt!

096973 — La comédie au XVII^e siècle

~~Mi 12-14 Raum: BB 106 Beginn: 19.10.2016~~

~~Penser à la comédie classique, c'est penser à Molière, son plus illustre représentant. Ce cours a pour objectif d'élargir la perspective, d'étudier différents types de comédie dans le contexte socio-politique de l'époque et de comprendre l'évolution du genre à partir de ses sources, notamment la comédie antique, la farce médiévale et la *commedia dell'arte*.~~

~~Les titres suivants seront au programme: Pierre Corneille, *L'illusion comique* (1635); Pierre Corneille, *Le menteur* (1644), Molière, *Les précieuses ridicules* (1659), Jean Racine, *Les plaideurs* (1668), Molière, *Le malade imaginaire* (1673).~~

~~**Conditions d'obtention du certificat:** Participation régulière et active, exposé oral et écrit~~

~~**Inscription:** par courriel à pia.doering@uni-muenster.de~~

~~**Lecture conseillée:** Conesa, G.: *La comédie de l'âge classique*, Paris: Seuil, 1995.~~

~~Gilot, M.; Serroy, J.: *La comédie à l'âge classique*, Paris: Belin, 1997.~~

~~Grimm, J.: *Molière*, Stuttgart; Weimar: Metzler, 2002.~~

~~Sternberg, V.: *La poétique de la comédie*, Paris: SEDES, 1999.~~

PD Dr. I. Scharold

097553 Le théâtre de Molière

Di 10-12 Raum: G 1 (Georgskommende 14) Beginn: 18.10.2016

Ce cours a pour objectif d'étudier quelques pièces représentatives de la production impressionnante du grand Molière et de replacer ses thèmes, ses personnages innovateurs ainsi que ses pratiques théâtrales dans le contexte socio-politique de son époque.

À partir de questions poétologiques – notamment l'influence de la farce médiévale et de la *commedia dell'arte* – nous allons étudier les mécanismes des genres comiques traditionnels et analyser dans quel mesure ceux-ci sont comparables à des conceptions théoriques plus avancées telles que le « carnavalesque », théorisé par Mikhaïl Bakhtine.

À partir de la comédie-ballet *Le bourgeois gentilhomme*, créée par Molière et Lully, nous allons nous intéresser aux effets particuliers d'un comique qui naît de la cohabitation de formes d'art diverses allant même jusqu'à rivaliser dans la pièce (comédie, musique, danse). Pour cela, nous analyserons une mise en scène récente de cette pièce, réalisée par Vincent Dumestre (directeur artistique), Benjamin Lazar (metteur en scène) et Cécile Roussat (chorégraphe) en 2004 au Théâtre « Le Trianon ».

Les titres suivants seront au programme:

Les Précieuses ridicules (1659)

L'École des femmes (1662) (+ Critique de l'école des femmes, 1663)

Le Misanthrope (1666)

Le Bourgeois gentilhomme (comédie-ballet, 1670)

Littérature conseillée:

Jürgen Grimm: Molière en son temps, Paris, Seattle, Tübingen 1993.

Reinhard Krüger: Im Salon ist Maskenball. Molière: Les précieuses ridicules.

Die lächerlichen Preziösen, Tübingen 2012.

Charles Mazouer: Molière et ses comédies-ballets, Paris 1993.

Jürgen von Stackelberg: Molière. Eine Einführung, Stuttgart 2005.

Hartmut Stenzel: Molière und der Funktionswandel der Komödie im 17. Jahrhundert, München 1987.

Véronique Sternberg: La poétique de la comédie, Paris 1999.

Prof. Dr. C. Bauer- Funke

096974 La poésie au siècle des Lumières et *La Henriade* de Voltaire

Mo 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 28.10.2016

Ce cours propose une approche théorique et pratique de la poésie du siècle des Lumières et notamment de l'épopée en dix chants *La Henriade*, rédigée par l'écrivain et philosophe Voltaire (1694-1778) en l'honneur du roi de France Henri IV. Fondée sur une histoire connue – les guerres de religion, le massacre de la Saint-Barthélemy, le siège de Paris etc. – l'épopée chante surtout la tolérance comme maxime du gouvernement de Henri IV, qui est

représenté comme modèle d'un roi éclairé.

Lectures obligatoires : Les extraits analysés au cours du semestre seront disponibles chez Mme Forner à partir du 20 septembre 2016 (éditions numériques consultables sur Gallica et Europeana : *La Ligue*, 1723 ; *La Henriade*, éditions de 1728, 1734, 1741, 1742, 1780).

Lectures conseillées :

Berchtold, Jacques, « Voltaire et les choix de *La Henriade*. Les vérités de l'examen historique et de l'évaluation esthétique », in : *La Mémoire des Guerres de Religion. La concurrence des genres historiques (XVI^e-XVIII^e siècles)*, éd. J. Berchtold et M.-M. Fragonard, Genève : Droz 2007, pp. 341-362.

Delon, Michel, « Le songe de Henri de Bourbon », in : *Revue Voltaire*, II, 2002, pp. 19-26.

Menant, Sylvain, *La Chute d'Icare. La crise de la poésie française 1700-1750*, Genève : Droz 1981.

Méricam-Bourdet, Myrtille, *Voltaire et l'écriture de l'histoire. Un enjeu politique*, Oxford : Voltaire Foundation 2012.

Roulin, Jean-Marie, « Le Grand Siècle au futur : Voltaire, de la prophétie épique à l'écriture de l'histoire », *Revue d'Histoire littéraire de la France*, XCLVI, 5, 1996, pp. 918-933.

Roulin Jean-Marie, « *La Henriade*, historisation et politisation du poème épique », in : Id., *L'épopée de Voltaire à Chateaubriand. Poésie, histoire et politique*, Oxford, Voltaire Foundation 2005, pp. 61-87.

Inscription : https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

M3, M7:	Mastermodul I, Mastermodul II
M4:	Mastermodul IA, IIA, IIB
E3+4:	Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul
E2:	Didaktikmodul I + II
MaTri:	Module 1, 2, 3, 4 und 6
3L:	Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. T. Leuker

097008 L'art de Rutebeuf – La poésie dans sa fonction de critique sociale, de la dispute politique et de l'édification religieuse au XIII^e siècle
Mo 18-20 Raum: BB 105 Beginn: 17.10.2016

Le séminaire est consacré à Rutebeuf († vers 1280), une figure énigmatique du Moyen âge français. L'écrivain qui s'est donné ce pseudonyme, mi clerc et mi jongleur, a présenté ses œuvres au public parisien à une époque de grandes agitations politiques. Dans des poèmes remarquables par leur verve polémique, il a soutenu le clergé séculier dans sa lutte contre les ordres mendiants lesquels, quelques décennies après leur fondation, prétendirent déjà à des chaires de Théologie à l'Université de Paris. Une autre branche de la riche production de Rutebeuf est constituée d'œuvres qui pourfendent des vices ou qui ridiculisent la vanité de certains groupes sociaux. Pour se faire une image complète de l'auteur, il faut ne pas négliger non plus ses œuvres édifiantes dont la plus célèbre est *Le miracle de Théophile*, un drame qui est au centre des débats actuels sur le théâtre médiéval en France.

On conseillera vivement à tous les étudiants intéressés par le cours d'acheter la meilleure édition bilingue des œuvres de Rutebeuf (ancien français / français moderne): Rutebeuf, *Œuvres complètes*, édition de Michel Zink, Paris: Le Livre de Poche (collection « Lettres gothiques »), 2005. Pour une première approche de l'auteur et de son temps, on lira l'introduction de ce volume.

Une bibliographie et une liste de thèmes pour les présentations orales seront disponibles le

30 septembre 2016. Elles seront envoyées à tous ceux qui, jusqu'à cette date, se seront inscrits au séminaire dans le système HISLSF.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096935 Das Novellenwerk von Giovanni Boccaccio
Mi 10-12 Raum BB 104 Beginn: 26.10.2016

Prof. Dr. K. Westerwelle

096976 Charles Baudelaire. Ironie, Satire und Karikatur in der Literatur des 19. Jahrhunderts
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 26.10.2016

Der Dichter und Kunstkritiker Charles Baudelaire (1821-1867), dessen 150-jähriges Todesjahr 2017 gefeiert wird, zählt nicht nur in der Romanistik, sondern auch in anderen Disziplinen (Germanistik, Philosophie, Kunstgeschichte) als unverzichtbare Stimme, die – gegen den Strich seiner eigenen Zeit – die Bruchlinien der Moderne in theoretischen Texten, den Kunstkritiken, und in beindruckend schönen Gedichten formuliert hat. Baudelaires Sprache ist auch in den *Fleurs du mal* von 1857/1861 ironisch geprägt und am Genre der Karikatur geschult, wie es eine Vielzahl von Zeichnern im 19. Jahrhundert öffentlichkeitswirksam entwickelt. Die späten unvollendeten Aufzeichnungen (*Pauvre Belgique*) des Dichters, die während seines Aufenthalts in Bruxelles entstanden sind, entwerfen in der Satire belgischer Lebensgewohnheiten eine Kritik französischer Verhältnisse. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Einführung in die Grundzüge der Ästhetik Baudelaires; eine Auswahl von Gedichten, kunstkritischen Texten (wie der *Peintre de la vie moderne*) und Forschungsliteratur wird in Referaten und kritischer Seminardiskussion vorgestellt. Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit sind Scheinkriterien.

Zur Anschaffung empfohlen:

Baudelaire, Charles, *Œuvres complètes*, hg. von Claude Pichois Paris (Pléiade) 1975 und 1976, oder eine der verfügbaren Taschenbuchausgaben

Zur Einführung:

Westerwelle, Karin, „Einleitung“, in: dies., *Charles Baudelaire. Dichter und Kunstkritiker*, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2007, S. 9-26.

Full, Bettina, *Karikatur und Poiesis. Die Ästhetik Charles Baudelaires*, Heidelberg (Winter) 2005.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

096975 Le théâtre français de l'extrême contemporain
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 24.10.2016

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français de l'extrême contemporain et notamment de l'œuvre dramatique de Yasmina Reza, Andrea Badaea, Olivier Py et Laurent Gaudé. En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons également une étude de la théorie du drame et du théâtre contemporains afin de distinguer les différents types d'écriture dramatique, la performativité, la théâtralité etc.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre:

- Badaea, Alexandra : *Pulvérisés*, Paris : L'Arche 2012.
- Gaudé, Laurent, *Médée Kali*, Arles : Actes Sud-Papiers 2003.
- Py, Olivier, *Orlando ou l'impatience*, Arles : Actes Sud-Papiers 2014.
- Reza, Yasmina, *Le dieu du carnage*, Paris : Albin Michel 2007.

Lectures conseillées :

- Bouchetard, Alice, *Yasmina Reza, le miroir et le masque*, Paris : Éditions Léo Scheer 2011.

- El Gharbi, Salah, *Yasmina Reza ou le théâtre des paradoxes*, Paris : L'Harmattan 2010.
- Jaccopard, Hélène, *Les Fruits de la passion : Le théâtre de Yasmina Reza*, Berne : Peter Lang 2013.
- Pavis, Patrice, *Vers une théorie de la pratique théâtrale: voix et images de la scène*, Villeneuve-d'Ascq: Presses Universitaires de Septentrion 2007.
- Pavis, Patrice, *La mise en scène contemporaine: origines, tendances, perspectives*, Paris: Colin 2008.
- Pavis, Patrice, *Das französische Theater der Gegenwart: Textanalysen von Koltès bis Reza*, München: epodium-Verlag 2008.
- Pavis, Patrice, *Analyzing performance: Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor: University of Michigan Press 2008.
- Pavis, Patrice, *Dictionnaire du théâtre*, Paris: Colin 2009.

Inscription : https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Bauer- Funke

096977 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch

Do 18-20

Raum: BB 104

Beginn: 27.10.2016

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: karen.forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

M3, M7: Mastermodul II

M2: Mastermodul

M4: Mastermodul IB, IIB

E2: Didaktikmodul I + II

E3-4: Vermittlungsmodul

Die bislang angebotene Vorlesung/Übung *Einführung in das Studium der romanischen Sprachen* kann in dem Hauptseminar absolviert werden!

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E2

E3

S. Gohlke

096980 Projektseminar "Praxissemester" in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Zwischenblock: 08.11.2016, 16-20 Uhr, SRZ 217

Nachbereitung: 22.02.2017, 16-20 Uhr, SRZ 115

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2016 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Bitte melden Sie sich per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

K. Blank

096981 Projektseminar "Praxissemester" in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Zwischenblock: 18.10.2016, 14-18 Uhr, SRZ 114

Nachbereitung: 07.02.2017, 16-20 Uhr, SRZ 214

Kommentar s. o.!

Bitte melden Sie sich per Email an: blankka@uni-münster.de

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

L2, LF:

LH:

MaTri:

3L

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

Grundlagenmodul

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

096983 Französische Grammatik I

Mi 10-12

Raum:BB 107

Beginn: 26.10.2016

Dans ce premier cours de pratique de la grammaire, nous revoyons et approfondissons les mots constitutifs de la phrase complexe ainsi que les conjugaisons des principaux temps de l'indicatif, du conditionnel et du subjonctif. Le travail demandé est un apprentissage autonome au moyen des ouvrages indiqués dans la bibliographie. Des exercices écrits à préparer chaque semaine permettront de formuler et appliquer les règles de grammaire. La structuration des connaissances passera aussi par des exercices et contrôles oraux.

Ouvrage indispensable: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 2014.

A consulter également : Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active.

M4: Mastermodul IA
E2: Didaktikmodul II

M. Vézinaud

096987 Französische Grammatik III
Di 14-16 Raum: BB 104 Beginn: 25.10.2016

Au moyen d'exercices écrits et oraux réguliers, d'analyses d'extraits littéraires, complémentaires d'un travail personnel approfondi sur les manuels de la bibliographie, ce cours de grammaire permettra toujours plus aux étudiants de ne plus seulement appliquer, mais aussi d'expliquer les règles de grammaire. Il est recommandé de revoir avant le début du cours les contenus des cours I et II.

Ouvrages indispensables: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke ³2014. Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

A consulter également: Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

M. Vézinaud

096988 Französische Grammatik III
Mi 14-16 Raum: BB 105 Beginn: 26.10.2016

A partir d'activités de traduction d'un niveau avancé, ce cours permettra un approfondissement de la communication en français. Il est un bon complément au cours de phonétique corrective. Il s'adresse en priorité aux étudiants n'ayant pas validé de cours de communication orale dans un pays francophone.

Inscription par courriel et lors de la première séance.

T. Pirard

096989 Französische Grammatik III
Do 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 27.10.2016

Dans ce troisième cours de grammaire française, nous étudierons les particularités du système de concordance des temps, les adjectifs et pronoms indéfinis, l'expression de l'opposition et de la concession, l'utilisation précise des prépositions ainsi que les difficultés liées à l'adverbe. La pratique sera plus axée que dans les cours précédents sur la lecture de textes littéraires et la rédaction de textes. L'orientation didactique du cours sera concrétisée par des exercices oraux.

La bibliographie est identique à celle du cours de grammaire II (voir ci-dessus), à laquelle on ajoute :

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*. Stuttgart: Klett, 1982.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau II obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M4: Mastermodul IB

MaTri: Modul 3, Modul 5

3L: Modul 3, Modul 5

Dr. P. Doering → entfällt!

~~096990 Übersetzung Französisch-Deutsch~~

~~Di 12-14~~

~~Raum: BB 103~~

~~Beginn: 18.10.2016~~

~~Die zur Übersetzung ausgewählten Texte reichen von fachsprachlichen über journalistische bis hin zu literarischen Texten unterschiedlicher Gattungen, anhand derer wir übersetzungsrelevante Fragen erörtern wollen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Übersetzung französischer Erzählliteratur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.~~

~~**Voraussetzungen:** regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur~~

~~**Die Anmeldung** erfolgt per E-Mail (pia.doering@uni-muenster.de) innerhalb der vorlesungsfreien Zeit.~~

M. Lange → entfällt!

~~097552 Übersetzung Französisch-Deutsch~~

~~Fr 18-20~~

~~Raum: BA 06~~

~~Beginn: 11.11.2016~~

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

096992 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 16-18

Raum: BB 104

Beginn: 27.10.2016

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Il se base sur des extraits variés (textes littéraires, humoristiques et argumentatifs) ainsi que sur des exercices de grammaire pour travailler sur la syntaxe, les champs lexicaux, les registres de langue et la temporalité du récit. Des préparations hebdomadaires sont demandées. Il est indispensable de posséder et d'utiliser le manuel de grammaire de la bibliographie.

Bibliographie: (Manuel de grammaire obligatoire) Dethloff, Uwe ; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel: Francke 32014. (Exercices de grammaire) Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber, 1980. (Lexique) Barnier J.; Delage E.; Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation: au moins 65 points au C-Test. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, préparations hebdomadaires, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

T. Pirard

096993 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Fr 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 28.10.2016

Un texte littéraire de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre (tests hebdomadaires). Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre.

Les quatre cours de traduction constituent un programme et chaque niveau sanctionne un objectif particulier. Le cours de niveau I vise notamment l'exactitude de la syntaxe. Le cours de niveau II exige la correction grammaticale. Le cours de niveau III prescrit la précision du lexique et le cours de niveau IV a pour but la justesse du style. La difficulté des textes à

traduire augmente progressivement.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) :
Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris: Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Lambert, Hélène, *100% version allemand: 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris: Ellipses, 2012.

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr, 1999.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*. Hamburg: Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*. Ismaning: Hueber, 1963.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test (65 points) obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

Dr. V. Pektaş

096994 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Do 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 27.10.2016

Dans la continuation du premier cours de traduction, le cours de traduction II se concentre sur l'approfondissement du vocabulaire et le travail sur des points de grammaire précis en accompagnement des textes à traduire issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront donc lieu régulièrement. Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants. Un examen écrit aura lieu à la fin du semestre. Ouvrages recommandés: Dethloff, Uwe ; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, 1980. Barnier J.; Delage E.; Niemann R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris 2015. Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart 2005. Conditions de participation: la réussite à l'examen de Traduction I, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire II. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance avec le certificat du C-Test. Places limitées. Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

T. Pirard

096995 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Mi 16-18

Raum: BB 107

Beginn: 26.10.2016

Commentaire et bibliographie identiques au cours de niveau I (voir ci-dessus).

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
M4: Mastermodul IB
E2: Didaktikmodul I

Dr. V. Pektas

096982 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 10-12 Raum: SRZ 105 Beginn: 25.10.2016

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants : il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire que de la grammaire. Ouvrages recommandés: Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel 2014. Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning 1980. Barnier J., Delage E., Niemann R.-F., *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris 2015. Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System Französisch*, Stuttgart 2005. Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées. Obtention du certificat : participation active et régulière, préparation hebdomadaire, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre

T. Pirard

096997 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Do 12-14 Raum: BB 104 Beginn: 27.10.2016

Commentaire et bibliographie identiques au cours de niveau I (voir ci-dessus). Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau II obligatoire. Nombre de places limité.

T. Pirard

096998 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Fr 12-14 **Raum: G 1 (Georgskommende 14)** Beginn: 28.10.2016

Commentaire et bibliographie identiques au cours de niveau I (voir ci-dessus). Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau II obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I
M4: Mastermodul IIA
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Modul 1, Modul 3
3L: Modul 1, Modul 2

M. Vézinaud

096999 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 25.10.2016

Dans ce cours de traduction de niveau avancé, nous approfondirons les méthodes et le vocabulaire acquis en travaillant tant sur des textes présentant un intérêt narratif ou

stylistique particulier que sur des textes argumentatifs où priment le choix des mots et la clarté de l'expression. Toutes les bases grammaticales sont à connaître pour pouvoir se concentrer sur les qualités littéraires du texte, bien au-delà de la correction de la langue.

Ouvrages recommandés: (Grammaire) Dethloff, Uwe ; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen; Basel: Francke, 2002. (Lexique) un bon dictionnaire bilingue allemand-français et dans l'idéal un dictionnaire unilingue ; Barnier J.; Delage E.; Niemann Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2007.

Conditions de participation : la réussite à l'examen de Traduction III.

Conditions d'obtention du certificat : participation régulière et active, préparation des textes pour chaque séance, épreuve écrite de 2 heures en fin de semestre.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Dr. V. Pektas

097000 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Mi 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 26.10.2016

Dans ce cours, nous approfondirons les compétences des apprenants afin de développer une conscience langagière basée sur un savoir précis et raisonné des règles grammaticales du français. L'accent sera donc mis sur les diverses possibilités de rendre une structure allemande en un français aussi bien familier que soutenu, la diversité des textes utilisés, tant sur le plan du genre que du registre de langue permettant un élargissement des connaissances lexicales des apprenants. Ouvrages recommandés : Malblanc, A., *Stylistique comparée du français et de l'allemand*, Paris 1966. Weinrich, H., *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982. Truffaut, L., *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983. Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre. Inscription : par courriel avant fin septembre et sur LSF.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12) melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12)

melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

S. David-Wachter

097017 Explication de textes/Fachaufsatz

Mo 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 24.10.2016

Écrire est un acte de communication. Pour qu'un texte soit jugé favorablement par son destinataire, il ne suffit pas qu'il soit correct grammaticalement. Pour être apprécié, un texte doit également être bien structuré et écrit avec une certaine élégance. C'est ce que l'on appelle généralement le style. Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré. Nous nous appuierons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents.

Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance.

Une présence régulière est indispensable.

Conditions d'obtention du certificat : La rédaction d'un devoir de sept pages qui sera noté ainsi qu'un complément oral dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

Dr. V. Pektaş

096991 Explication de textes/Fachaufsatz

Di 14-16

Raum: BA 06

Beginn: 25.10.2016

Ce séminaire a pour objet premier l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires tels que le commentaire de texte et la dissertation. Il met l'accent aussi bien sur l'organisation (la structure) que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs issus des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires donnera lieu à un travail tant sur le plan du fond que de la forme. Une participation active et régulière est exigée. L'inscription se fera obligatoirement par courriel avant fin septembre et lors de la première séance. Une présence régulière est indispensable. Conditions d'obtention du certificat : La rédaction d'un devoir de huit pages qui sera noté ainsi qu'une présentation orale dont les conditions seront précisées lors de la première séance.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II

M4: Mastermodul IIB

E3, E4: Vermittlungsmodul

Matri: Modul 2, Modul 3

3L: Modul 2, Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

097002

Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Di 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 25.10.2016

Ce premier cours d'une série qui s'étendra sur plusieurs semestres propose d'étudier l'histoire culturelle de la France, de la Révolution à nos jours. A la différence de l'historiographie traditionnelle, principalement centrée sur l'histoire politique, l'histoire culturelle retrace l'évolution des courants littéraires, intellectuels, artistiques, idéologiques, et sociaux.

D'une révolution à l'autre, d'un Napoléon à l'autre, cette période soulève des questions de culture générale auxquelles les futurs enseignants de langue et civilisation françaises doivent pouvoir répondre : qui a été le dernier roi de France ? Quelle révolution Eugène Delacroix a-t-il représentée dans *La Liberté guidant le peuple* ? Quel Napoléon a poussé Victor Hugo à l'exil ? Que commémore la *Grande symphonie funèbre et triomphale* d'Hector Berlioz ? Comment la théorie du transformisme de Jean-Baptiste de Lamarck explique-t-elle la longueur du cou de la girafe ? Qu'est-ce que le socialisme de Pierre-Joseph Proudhon ?

Afin de pouvoir problématiser et aborder de manière didactique ces questions, les étudiants devront impérativement avoir lu les ouvrages suivants avant le début du cours :

Hugo, Victor, *Le Dernier jour d'un condamné*. [1832]. Paris: GF-Flammarion, 2010.

Lamartine, Alphonse de, « Milly ou la terre natale ». [in: *Harmonies poétiques et religieuses*, 1830]. Paris: Gallimard, éd. de la Pléiade, 1954.

Yon, Jean-Claude, *Histoire culturelle de la France au XIX^e siècle*. Paris: Colin, 2010.

Ouvrages complémentaires :

Barjot, Dominique; Chaline, Jean-Pierre; Encrevé, André, *La France au XIX^e siècle : 1814 - 1914*. Paris: P.U.F., 2014.

Beacque, Antoine de; Mélonio Françoise, *Histoire culturelle de la France. 3. Lumières et liberté ; les dix-huitième et dix-neuvième siècles*. Paris: Seuil, 1998.

Tulard, Jean, *La France de la Révolution et de l'Empire*. Paris: P.U.F., 2014.

Participation régulière et inscription sur LSF.

Dr. V. Pektas

097003

Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Do 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 27.10.2016

Si le siècle des Lumières constitue un tournant majeur de l'histoire des idées en France, et dans toute l'Europe, c'est par le biais de la littérature qu'il répand ses idées : Le XVIII^e siècle est par excellence celui du roman philosophique et d'un théâtre qui se veut tout autant divertissement que critique des mœurs. Mais il est aussi, hérité du Roi-Soleil, le temps d'un absolutisme dégénéré qui entend bien protéger la censure royale. En situant leurs œuvres dans un orient mythique, Marivaux, Montesquieu, Diderot, Voltaire, mais aussi De Sade jettent sur leurs écrits polémiques le voile chatoyant d'un érotisme de salon, voire d'un libertinage plus outré dont ils espèrent qu'il les protégera. Le séminaire se veut aussi bien une analyse stylistique que philosophique de ces œuvres qui ont foncièrement influencé la Révolution française. Lieu d'expression orale et d'apprentissage méthodologique, il entend aussi contribuer sur le plan didactique à la préparation des futurs enseignants. Une présence régulière est indispensable. L'inscription se fera sur LSF et par courriel avant fin septembre. Conditions d'obtention du certificat : présentation orale ou prise en charge d'une séance de cours. Lectures recommandées : Diderot, *Les bijoux indiscrets*, Paris : Flammarion (GF), 1993. Marivaux, *L'île des esclaves*, Paris : Pocket 2009. Marquis de Sade, *Histoire de Sainville et de Leonore*, Paris : UGE 10/18, 1980. Montesquieu, *Lettres persanes*, Paris : Flammarion (GF), 2016. Voltaire, *Zaïre*, Paris : Flammarion (GF), 2004. Id., *Micromégas ; Zadig ; Candide*, Paris : Flammarion (GF), 2014. Inscription par courriel jusque fin septembre.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
Alle Studiengänge

L2: fakultativ

M. Vézinaud

097004 Phonétique corrective
Mi 16-18

Raum : BA 22

Beginn: 26.10.2016

Ce cours de phonétique sert à découvrir les particularités de la prononciation française et corriger les défauts majeurs acquis pendant l'apprentissage de la langue. Il donne plus d'assurance avant un séjour à l'étranger et sensibilise aux qualités de l'expression orale requises en examen. Un entraînement régulier, théorique et pratique, permettra de travailler précisément sur le rythme et la fluidité, mais aussi sur la prononciation de certaines orthographes ou de certains mots problématiques.

Bibliographie non exhaustive : Charliac, Lucie ; Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014. Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*. Tübingen, Narr, 1972. Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*. Paris, Didier, 1972.

Conditions de participation : ce cours est ouvert à tous les intéressés. Une présence régulière, une préparation personnelle et des présentations orales sont demandées.

Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

T. Pirard

097005 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Di 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 25.10.2016

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Anmeldung bitte ausschließlich über LSF. Es besteht Anwesenheitspflicht.

C. Chavand

097015 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Do 12-14

Raum: SRZ 216

Beginn: 20.10.2016

Diese sprachpraktische Übung ist eine Fortsetzung und Vertiefung der Übung I.

Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

Grundlage der Arbeit im Kurs ist zunächst das Lehrwerk *Voyages Neu A1*, Klett, welches auch in der Übung I eingesetzt wurde.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 2-stündige Klausur findet am Ende des Semesters statt. Die Anmeldung erfolgt über LSF.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle Mi 19-21

Raum: F 33

Es werden wieder einige französische Filme gezeigt; nähere Hinweise im Schaukasten am Hintereingang des Romanischen Seminars.

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Master Romanistik trilingual

E3-Master Gym/Ges (PO 14) / M3 – MED (PO 8)

Prof. Dr. M. Lentzen

096930 Italienische Lyrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Crepuscularismus,
Futurismus, Hermetismus

Do 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 27.10.2016

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Zeit kurz nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sog. "Crepuscolari", die Futuristen, die sog. "Vociani" und "Rondisti" sowie die Hermetiker. Das Werk der wichtigsten Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen: Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit"*, Frankfurt/M. (Klostermann) 1994.

EINFÜHRUNG IN DIE ITALIENISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11)

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

096931 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BA 06

Beginn: 18.10.2016

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum der WWU einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der

ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 40 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2016/17 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 39 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar nach folgender Aufteilung:

→ Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2016/17 in den „Vorbereitungskurs I“ (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2017 den „Vorbereitungskurs II“ (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2017/18 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

→ Wer 30-39 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester 2016/17 einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs („Brückenkompaktkurs“), der als Äquivalent des Kurses „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2017 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Grammatik II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO11)

S. Strehlau

096934 Einführung in die Italienische Barocklyrik
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2016

Das Urteil über die Literatur des Barock in der italienischen Literaturwissenschaft war über lange Zeit konstant: Zwar bringe sie Werke hervor, die in ihrer Zeit große Verbreitung und großen Erfolg erfahren hätten, doch sei dieser Ruhm verfliegen, so schnell er gekommen sei, da die Kunst des Barock letztendlich nur auf Schein und Trug gebaut sei und in ihr stets die Form, das Spiel, das Verfahren den Inhalt überragten. Im Streben nach „acutezza“ würden so Themen und Inhalte in letzter Konsequenz gleichgültig. Benedetto Croce ging in seinem folgenreichen Urteil so weit, den Barock daher eine „particolare forma di bruttezza“ zu nennen. Zwar finden sich in der neueren Barockforschung Ansätze zu einer Neubewertung, doch ist auch dort die traditionelle Grundannahme, die barocke Dichtung sei vor allem an der Form und kaum an den Inhalten interessiert, noch immer einflussreich.

Ziel des Seminars soll es sein einerseits einen Überblick über die wichtigsten Eigenheiten der barocken Dichtung zu geben, andererseits aber auch, die Frage zu erörtern, inwieweit sich aus der Perspektive der heutigen Literaturwissenschaft eine poetologische Programmatik der barocken Dichtung neu erkennen und beurteilen lässt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Verbindungen zwischen barocker Dichtung und Dichtungstheorie und grundlegenden geistesgeschichtlichen Umbruchprozessen der Zeit, insbesondere im Bereich der Wissenschaft und Epistemologie, genauer beleuchtet werden.

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Prof. Dr. K. Westerwelle

[096961] Liebeslyrik, Elegie und Satire in der Renaissance
Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 25.10..2016

Kommentar s. Französische Abteilung

Prof. Dr. T. Leuker

096933 La letteratura della Scapigliatura
Mi 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 19.10.2016

A dire di un grande critico, Gianfranco Contini, gli scrittori della Scapigliatura "sono senz'altro la voce più europea nella letteratura italiana dell'Ottocento". L'obiettivo degli autori di questo movimento culturale dell'Italia settentrionale (e, in un secondo tempo, dell'intera Penisola) era, in effetti, modernizzare la letteratura postunitaria la quale, soprattutto nel campo della narrativa, stentava a superare i moduli oramai logori del Romanticismo. A seconda delle regioni, questo rinnovamento si manifestava o in una coraggiosa sperimentazione linguistica (nel Piemonte), oppure in opere che proponevano alternative radicali al sistema politico-sociale allora vigente (così, ad esempio, in Lombardia).

Inizieremo il seminario con l'analisi di alcuni dei testi compresi nella raccolta *Racconti della Scapigliatura piemontese*, a cura di Gianfranco Contini, Torino: Einaudi, 1992, IT 219/9 (con una bella introduzione del curatore). Dopodiché, si tratteranno autori di altre regioni. Per entrare in argomento, si consigliano i seguenti testi: Giuseppe Farinelli, *La Scapigliatura. Profilo storico, protagonisti, documenti*, Roma: Carrocci, 2003, IL 70/160, e Sabine Schrader, *Scapigliatura – Schreiben gegen den Kanon*, Heidelberg: Winter, 2013, ZR 13/176.

Un programma del seminario verrà spedito a tutti gli iscritti in HISLSF intorno al 1 ottobre 2016. Il seminario è aperto a tutti gli interessati. Gli studenti del Bachelor possono frequentarlo sia all'interno del Vertiefungsmodul che all'interno del Kompetenzmodul. Ogni partecipante deve fare una presentazione orale. Gli studenti del Kompetenzmodul devono inoltre scrivere una tesina di 15 pagine (in tedesco o in italiano).

Dott. G. di Stefano

096934 Gli inizi del romanzo moderno in Italia: *Il fu Mattia Pascal* di Luigi Pirandello e
La coscienza di Zeno di Italo Svevo
Di 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 25.10.2016

Lungo l'asse che va da Manzoni a Verga, il romanzo italiano dell'800 si propone di dare una descrizione oggettiva e verosimile della realtà - della storia o del proprio tempo. Il romanzo del '900 mette in questione proprio questa pretesa e con essa anche l'idea di realtà comunemente accettata: la realtà è qualcosa di molto più complicato e problematico di quanto appaia a prima vista e non può essere semplicemente descritta con i metodi dei "naturalisti" ricavati dalle scienze naturali. Questa crisi dei mezzi tradizionali di narrazione è l'espressione di una crisi più generale che investe valori e convinzioni tramandate ed è forse il risultato più evidente dell'avanzare della modernità. Anche l'autonomia e la compatezza dell'io entrano in crisi. Per dirla con Freud, l'io non è padrone a casa sua. Due degli autori che colgono con maggiore consapevolezza nella loro opera questo senso di crisi generale e cercano nuove soluzioni narrative sono il siciliano **Luigi Pirandello** (1867-1936) e il triestino **Italo Svevo** (1861-1928), di cui leggeremo i due romanzi più importanti: rispettivamente *Il fu Mattia Pascal* (1904) e *La coscienza di Zeno* (1923).

Mostrare l'assurdità della vita è l'intenzione principale di Pirandello, da qui la predilezione per situazioni **grottesche** in cui risalta in modo **umoristico** il contrasto stridente tra apparenza e realtà, tra aspirazione all'ideale e banalità insignificante. Il personaggio pirandelliano è indotto da un incidente, che può essere più o meno banale, a guardare se stesso e a riflettere, e riflettendo scopre l'assurdità della propria vita. Da questo momento egli però ha perso l'immediatezza della vita, non può più vivere, perché per Pirandello vi è un'opposizione ineliminabile tra vita e coscienza: "Se uno può vedere la propria vita, è segno che non la vive più: la subisce, la trascina, come una cosa morta la trascina" e "Chi vive, quando vive, non si vede" - la vita è continuo movimento, disordine, mentre la coscienza è forma, negazione del movimento. Così il personaggio pirandelliano si muove in un circolo vizioso: poiché riflettendo non vive più, vorrebbe liberarsi della riflessione riflettendo e naturalmente non ci riesce. Il romanzo è la storia di questo tentativo e la forma narrativa adatta a rappresentare questo tentativo è la **forma autobiografica**. La scelta della forma "autobiografica" se da un lato annulla la distanza tra storia narrata e lettore, dall'altra vuol dire rinuncia non solo al postulato dell'"impersonalità", ma anche alla pretesa di totalità del romanzo ottocentesco: noi sappiamo

della storia narrata solo quello che ci racconta il personaggio su di essa, la sua versione, che spesso è parziale. *Il fu Mattia Pascal* può essere considerato come l'esplicazione del contenuto della sua prima frase: "Una delle poche cose, anzi forse la sola ch'io sapessi di certo era questa: che mi chiamavo Mattia Pascal." La storia narrata dal romanzo dimostrerà cosa voglia dire avere e non avere un nome.

La coscienza di Zeno di Svevo è il primo romanzo della letteratura italiana che si occupa di psicanalisi. Ma non è questo il suo unico tratto "moderno" né il più importante. Come *Il fu Mattia Pascal*, anch'esso è narrato in forma autobiografica, ma la narrazione è strutturata non su una **dialettica di verità e finzione** come in Pirandello, ma su quella, più sottile, di **verità e menzogna**. L'autobiografia è piena delle menzogne che il protagonista racconta a sé e agli altri. A questo livello "cosciente" di menzogna se ne aggiunge uno meno cosciente o "inconscio": la rievocazione del passato è condotta dal punto di vista del presente e riflette il mutamento di prospettiva dovuto al passare del tempo. La descrizione dei personaggi cambia di connotazione nel corso della narrazione, così che il lettore, senza bisogno di mettere in dubbio la veridicità delle parole del narratore non sa se le cose si siano svolte proprio come lui le narra. Svevo rompe con una visione "lineare", per lo più ordinata cronologicamente del tempo. Gli avvenimenti sono narrati dal punto di vista del tempo "interiore" della coscienza, che dilata o restringe gli avvenimenti e ne inverte la successione indipendentemente dalla loro effettiva durata e dal loro ordine cronologico. Il romanzo comunica un senso di **spiazzamento** temporale al lettore, che talvolta non riesce a riordinare gli avvenimenti narrati nel loro ordine, perché gli manca il senso della loro **continuità**.

I due romanzi saranno oggetto di analisi nel corso del seminario. I partecipanti saranno chiamati a tenere Referate su singoli aspetti. Esistono in commercio molte edizioni dei due romanzi, i cui testi sono disponibili anche in internet come pdf. Punto di riferimento saranno per *Il fu Mattia Pascal* l'edizione del romanzo nel volume: L. Pirandello, *Tutti i romanzi*, I Meridiani, Milano: Mondadori, e per *La coscienza di Zeno* l'edizione del romanzo nel volume I. Svevo, *Romanzi*, Torino: Einaudi-Gallimard, Biblioteca della Pléiade. Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:
E3-MEd (PO 14) / M3-MEd (PO 8)
Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. T. Leuker

096937 Il petrarchismo e le belle arti
Di 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 18.10.2016

Due sonetti del *Canzoniere* di Petrarca sono dedicati al ritratto di Laura eseguito dal pittore Simone Martini. Quando, a partire del tardo Quattrocento, molti poeti italiani che, più o meno programmaticamente, seguivano le orme del Petrarca lirico, cominciarono a scrivere testi in lode di artisti e di opere d'arte, l'arte italiana aveva sperimentato un grande e rivoluzionario sviluppo, colto, in un primo tempo, piuttosto da umanisti che componevano versi in latino che da autori che si esprimevano in volgare. Intorno al 1500, dunque, i petrarchisti che intendevano lodare statue o scultori, pitture o pittori, disponevano più di un modello per i loro testi, e nel corso del secolo vi si sarebbe aggiunto un altro, non meno importante, quello degli epigrammi ellenistici compresi nell'*Antologia Planudea*.

L'obiettivo del seminario sarà analizzare i rapporti tra opere ed artisti celebrati e i testi loro dedicati (e riflettere sulla difficoltà di esprimere qualità artistiche con mezzi linguistici), nonché valutare la portata dei modelli poetici appena menzionati per i petrarchisti cinquecenteschi. Infine, si cercherà di comprendere in quale misura la teoria dell'arte, molto in auge nel Rinascimento italiano, influì sugli elogi poetici di artisti e creazioni artistiche.

Intorno al 1 ottobre, tutti gli iscritti in HISLSF riceveranno una dispensa con i primi testi da leggere e una lista di temi per relazioni e tesine. Per entrare in argomento, si consiglia la lettura dei seguenti libri: Michael Baxandall, *Giotto and the Orators*, Oxford 1971 (2^a1989), IK

90/51, e Lina Bolzoni, *Poesia e ritratto nel Rinascimento*, Bari: Laterza, 2008, IL 40/545.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096935 Das Novellenwerk von Giovanni Boccaccio

Mi 10-12

Raum: BB 104

Beginn: 26.10.2016

Anders als Dantes *Divina Commedia*, die uns in jenseitige Welten der Sünde, der Läuterung und der Erlösung führt, anders auch als Petrarcas *Canzoniere*, der uns in ziselierten Facetten poetische Anschauung von einer Frauengestalt namens Laura gibt, gehört Boccaccios *Decameron* zum irdischen Raum. Boccaccio erzählt und vergegenwärtigt den städtischen Raum, der durch kommerzielle Aktivitäten, juristische Fälle, religiöse Frömmigkeit und Heuchelei, Familiengeschichten, tugendhafte, leidenschaftliche und gewitzte Frauen und auch durch Künstlerfiguren geprägt ist. Boccaccio hat zeitgenössische Lebenswelt scharfsinnig beobachtet und zugleich analytisch dargestellt. Er sieht die Spannungen zwischen religiöser, juristischer und lebensweltlich kaufmännischer Kultur; er erkennt die Krisen zwischen weiblicher Privatheit und männlicher Öffentlichkeit, er diagnostiziert Täuschungen auf dem Niveau der Sprache, die zu falschen gesellschaftlichen Ordnungen führen. Ausgangspunkt des Prologs und Werks ist die Pestsituation in Florenz von 1348, in der zehn ProtagonistInnen beschließen, in zehn Tagen eine neue Ordnung der Gesellschaft durch thematisch geordnete Erzählungen narrativ vorzustellen.

Zu Beginn des Seminars werden wir eine Auswahl von Novellen, die im Seminar besprochen werden, festlegen. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen sind thematische Schwerpunkte zu bestimmen: die Darstellung der bildenden Künste, der Kaufmannschaft, der juristischen Fälle, die Manuskript- und Miniaturtradition, die Rezeption.

Ausgabe zur Anschaffung: Giovanni Boccaccio, *Decameron*, a cura di Vittore Branca, Milano 2013, ISBN 8804400862.

Zur Einführung empfohlene Literatur: Rainer Stillers, „Trecento“, in: *Literaturgeschichte*, hg. von Volker Kapp, Stuttgart/Weimar 32007, S. 30-86; *The Cambridge Companion to Boccaccio*, hg. von Guyda Armstrong; Rhiannon Daniels; Stephen J. Milner Cambridge 2015, sowie der Katalog: *Boccaccio autore e copista*, hg. von Teresa de Robertis, Carla Maria Monti, Marco Petoletti et al., Florenz 2013.

KOLLOQUIUM

S. Strehlau

096959

Kolloquium (Landeskunde)

Di 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 18.10.2016

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

S. Strehlau

096957

Schlüsseltexte der italienischen Literatur oder Methoden der italienischen Literaturwissenschaft

Mo 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 24.10.2016

In dieser Übung soll ein Überblick über die wichtigsten und meistrezipierten Texte der italienischen Literaturgeschichte erarbeitet werden. In chronologischer Reihenfolge werden die „großen“ Autoren gelesen; angefangen bei Dante und bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Studierenden haben die Möglichkeit, einführende Kenntnisse zu diesen Autoren zu erwerben und sich kritisch mit ihnen zu beschäftigen.

Als roter Faden wird sich durch die Veranstaltung die Frage ziehen, auf welche Weise und zu welchem Zeitpunkt ein Text eigentlich zu einem „Schlüsseltext“ wird. Welche Faktoren bestimmen die Kanonbildung? Welches Bild von Literatur und Kultur steckt dahinter, wenn

manche Texte zu sogenannten „Klassikern“ erkoren werden und andere nicht?

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

Fakultativ: alle BA- und MEd-Studiengänge

S. Potthoff

096948

Sai l'italiano? Vertiefung der Sprachrichtigkeit durch den Einsatz authentischer Materialien im Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BA 020

Beginn: 27.10.2016

Sai l'italiano?

Im Zuge der Kompetenzorientierung klagen immer mehr Lehrkräfte an den Schulen und an den Universitäten über eine Abnahme der Sprachrichtigkeit in Bezug auf die fremdsprachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Auch die Anforderungen im Abitur in NRW berücksichtigen die Sprachrichtigkeit in den Klausuren in Italienisch mit weniger als 20% der Gesamtnote. Dabei empfinden die Lernenden selbst den Stellenwert der Sprachrichtigkeit als wichtigen Indikator ihrer Spracherwerbsphase.

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlernplan und die Abiturbedingungen seit Sommer 2014 den Einsatz authentischer Materialien zur Vertiefung der Sprachrichtigkeit anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Dabei erscheint deren Einsatz vor allem im ersten Lernjahr schwierig. Das Hauptseminar wird sich dieses Desiderates annehmen. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben mithilfe authentischer Materialien selbstständig konzipieren sowie deren Einsatz im Rahmen des Seminars simulieren und gemeinsam evaluieren.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Decke-Cornill, H., Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung, Tübingen 2. Aufl. 2014.; Roche, J., Fremdsprachenerwerb, Fremdsprachendidaktik, Tübingen 3. Aufl. 2013.

PROJEKTSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

E3-MEd (PO 14)

A. Finke

096949

Projektseminar „Praxissemester“ Fach Italienisch

Sich auf den Weg machen, um Unterricht besser begreifen zu lernen

Fr 16-18

BA 022

Vorbesprechung:

28.10.2016

Sa 10-18

SRZ 115

Blocktermin:

03.12.2016

Sa 10-16

SRZ 215

Blocktermin:

21.01.2017

Das Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Italienisch richtet sich an alle Studierende des neuen Master of Education im Fach Italienisch, die im Frühjahr 2017 das Praxissemester beginnen. Im Sinne des „forschenden Lernens“, das schon fester Bestandteil der Humboldt'schen Universitätskonzeption war, soll unter einer selbstständig entwickelten Fragestellung der eigene und/oder fremde Unterricht systematisch beobachtet, analysiert und reflektiert werden, um neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen zukünftigen Lehrtätigkeit zu erlangen. Das Ziel des Projektseminars ist es diesen Prozess vor- und nachzubereiten, damit eine individuelle, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieansätzen, Praxisphänomenen und der eigenen Lehrerpersönlichkeit im

Rahmen des Praxissemesters gelingen kann.

Der Workload speist sich aus Präsenz- und Distanzphasen und gliedert sich in drei unterschiedliche Phasen: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung/Reflexion. Sie können im Rahmen dieses Projektseminars insgesamt 3 LP erwerben (Teilnahme an den vier Blockveranstaltungen, Planung und schriftliche Reflexion eines Studienprojekts/Unterrichtsvorhabens im Rahmen des PePePortfolios).

S. Potthoff

096951

Projektseminar "Praxissemester" (Fortsetzung) im Fach Italienisch

Fr 16-18 Raum: Bibliothek der Italienischen Abteilung Beginn: 11.11.2016

Sa 10-14 Raum: Bibliothek der Italienischen Abteilung Beginn: 21.01.2017

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS

C. Parvopassu

Vorbereitungskurs I (4-stg.).

Do 12-16

Raum: BB 105

Beginn: 20.10.2016

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im obligatorischen C-Test 0-29 Punkte erreicht haben, und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung ab. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Studium erwerben (Niveau A1).

Das Lehrwerk wird zu Semesteranfang bekannt gegeben.

GRAMMATIKÜBUNGEN

Turnus: Grammatik I jeweils im WS, Grammatik II im SS

GRAMMATIK I

Verwendbarkeit Grammatik I

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dr. E. Alberti

096939

Italienische Grammatik I (4-stg.)

Di 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 25.10.2016

Mi 14-16

Raum: BB 102

Anmeldung über das Sprachenzentrum, **zusätzlich per Mail:** elisa.alberti@uni-muenster.de

Il corso si rivolge agli studenti che hanno frequentato i corsi Vorbereitungskurs I e II oppure hanno raggiunto un punteggio di almeno 40 punti nel C-Test. Nel corso vengono introdotti nuovi temi grammaticali (livello B1) e vengono riprese alcune strutture grammaticali apprese in passato. Questo corso si propone di esercitare anche l'espressione scritta e orale, così come la comprensione di testi di vario genere.

Literatur: Danila Piotti, Giulia De Savorgnani, Elena Carrara, „Universitalia 2“, Hueber, ISBN 978-3-19-005464-0

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

G. di Stefano

096940 Italienische Grammatik III
Di 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 25.10.2016

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11)

Dott. G. di Stefano

096942 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BA 020 Beginn: 27.10.2016

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax. Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 40 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dott. G. di Stefano

096943 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mi 10-12 Raum: BB 105 Beginn: 26.10.2016

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dott. G. di Stefano

096944 Übersetzung Deutsch-Italienisch III
Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 27.10.2016

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi

di media complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit
E3-MEd (PO 14) / M3-MEd (PO 8)
Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

096945 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV
Mi 8-10 Raum: BB 105 Beginn: 26.10.2016

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:
L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4)

Dott. G. di Stefano

096946 Commento di testi
Di 8-10 Raum: BA 020 Beginn: 25.10.2016

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti. Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:
E3-MEd (PO 14) / M3-MEd (PO 8)
Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

096947 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz
Mi 12-14 Raum: BA 06 Beginn: 26.10.2016

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:
Master Romanistik trilingual: 3. Sprache
L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): ASt

S. Roveri

096952 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II
Fr 10-12 **Raum: F 3** Beginn: 21.10.2016

A. Pavone-Doberenz

Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Do 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 20.10.2016

M. Pizzingrilli

Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 17.10.2016

RUMÄNISCH SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): ASt

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

G. Carstea, M.A.

096950 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 17.10.2016

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

096951 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III
Mo 16-18 Raum: BA 022 Beginn: 17.10.2016

SPANISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

Dr. A. Pauly, A. Rolfes, Dr. J. Zamora

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegeben Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Spanisch (Bachelor/Master-Studiengänge):

Montag, 17.10.2016, 15.30-16.30 Uhr, H2 (Schlossplatz 46)

**Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Dr. Juan Zamora
mit weiteren Mitarbeitern der Spanischen Abteilung**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097023 Vorlesung zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mo 20-21 Raum: H 3

Beginn: 07.11.2016

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln

und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den 59 wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

M. Steinko García

097024 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 4 Beginn: 24.10.2016

M. Steinko García

097025 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 27.10.2016

A. Rolfes

097026 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 105 Beginn: 18.10.2016

A. Rolfes

097027 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 4 Beginn: 19.10.2016

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Baxmeyer → entfällt!

~~097028 — Solo lo pido a Dios. Die anderen Hymnen Lateinamerikas~~

~~Zeit: Mo 10-12 — Raum: ES 227 — Beginn:~~

~~Hymnen sind Symbole kollektiver Identität. Sie besitzen ebenso vereinenden wie trennenden Charakter und können bei der Konstituierung, Festigung und Aktualisierung menschlicher Identität(en) eine große Rolle spielen. Fast jede Gemeinschaft besitzt ihre Hymnen, von den Nationalstaaten der Welt bis zu den Gesängen der Fußballfans in der Stadionkurve. Als kulturelle Zeichen vereinen sie meist einen dichterischen Text mit Musik im Akt des gemeinsamen Singens, der kulturellen Performance.~~

~~In einem riesigen postkolonialen Raum wie Lateinamerika kommt Hymnen eine besondere Bedeutung zu. Zu beobachten ist hier allerdings eine auffällige „Dopplung“ des Inventars: Während die Nationalhymnen der jungen, unabhängigen Nationalstaaten des 19. Jahrhunderts fast durchgängig europäische Vorbilder kopierten und dadurch zu Zeichen einer minoritären Herrschaftskultur wurden, die den niederen Bevölkerungsschichten lange Zeit fremd blieb, entwickelten sich — und entwickeln sich bis heute — andere, alternative Hymnen, die den (realen oder auch nur gewünschten) Zusammenhalt eben dieser Schichten~~

~~gegen eine zum Teil wenig geliebte staatliche Obrigkeit ausdrücken. Im Laufe des 20. Jahrhunderts gewann dieser Prozess noch einmal an Dynamik. Oft verbanden sich derartige andere Hymnen mit außergewöhnlichen, oft weiblichen Stimmen, denen eine zum Teil fast religiöse Verehrung entgegengebracht wurde (und immer noch wird). Bemerkenswert ist dabei, dass kaum eine dieser populären, bottom-up entstandenen Hymnen einen ausdrücklich politischen Text hat. Der Kontext und die Situation ihrer Performance machen sie erst politisch. Dies zum Teil allerdings so sehr, dass diktatorische Regime sie auszurotten versuchten und ihre Sängerinnen und Sänger grausam verfolgten.~~

~~Das Seminar vereint literaturwissenschaftliche mit kulturwissenschaftlichen Ansätzen. Es wird demnach nicht nur um die Texte der anderen Hymnen Lateinamerikas gehen, sondern auch um ihre Musik, die Art ihres Vortrags und ihren bedeutungsformenden politischen, sozialen und kulturellen Kontext. Behandelt werden Lieder von Chavela Vargas, Mercedes Sosa, Víctor Jara und Violetta Parra. Neben Grundkenntnissen der spanischen Verslehre und der Literaturgeschichte Lateinamerikas sowie historischen und (kultur)soziologischen Kenntnissen vermittelt das Seminar vor allem einen Zugang zur gelebten Kultur Lateinamerikas, wie sie die ausschließliche Beschäftigung mit sogenannter Höhenkammliteratur vielleicht nicht bieten kann.~~

~~Die Texte der anderen Hymnen werden zu Beginn des Semesters in Kopie zur Verfügung gestellt. Des Weiteren anzuschaffen ist als wissenschaftliche Grundlage:~~

~~Gollado Seidel, Carlos (Hg.), Himnos y canciones. Símbolos de identidad colectiva, Granada (Comares) 2016 [erscheint vermutlich im September 2016].~~

~~Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist erforderlich~~

Chr. Münder y Estellés

097029

Narrativa de la transición

Zeit: Mi 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 19.10.2016

El cambio que en 1975 supuso el fin de la dictadura no pudo pasar desapercibido por la novela española, que, liberada de las cadenas de la censura, evolucionó hacia nuevas formas narrativas. Las distintas tendencias visibles en este género, fruto de la libertad y de la apertura hacia la literatura extranjera, dan fe de la recuperación del interés por la intriga y la función diversiva (género negro o policial, novela realista, novela histórica, metanovela), pero también de un mayor individualismo palpable en autores como Antonio Muñoz Molina, José María Merino, Luis Mateo Díez y Julio Llamazares.

Con el objetivo de acercar al alumno a las estéticas narrativas que dominan el panorama literario de España en la época de la transición política y cultural, se hará especial hincapié en la obra de Eduardo Mendoza. Novelas como *La verdad del caso Savolta* (1975) y *La ciudad de los prodigios* (1986), ambientadas en la ciudad de Barcelona, evidencian el interés por la recuperación narrativa del espacio urbano y de la historia de España, así como la repercusión de distintas tendencias e influencias, como la novela picaresca, el esperpento, la parodia, la novela realista europea y la novela negra norteamericana.

Idioma: español, nivel avanzado.

Inscripción: por correo electrónico muendere@uni-muenster.de.

Requisitos: exposición oral en alemán o en español; redacción de un trabajo en lengua española.

Lecturas obligatorias:

- Fragmentos de algunas novelas escogidas que el alumno tendrá a su disposición al comienzo del curso.

- *La ciudad de los prodigios*, Seix Barral, 2011.

Dr. A. Saquar García

097030

Liebe und Lust in der spanischen Literatur des 15. Jahrhunderts

Zeit: Mi 8-10

Raum: BB 4

Beginn: 19.10.2016

Durch einige ausgewählte literarische und nicht-literarische Texte des XV. Jahrhunderts

werden wir die unterschiedlichen Aspekte und Modalitäten der Liebe im spanischen Spätmittelalter analysieren: physiologisch, erotisch, platonisch, geistig, religiös, etc.–Obwohl ~~keine~~ Pflichtliteratur als solches geben wird, wird dringend empfohlen, die folgenden Texte zu lesen, auf denen der größte Teil des Kurses basieren wird: "Arcipreste de Talavera", "Cárcel de Amor" und "Celestina". Der Kurs wird zum größten Teil auf Deutsch erteilt, aber gute Spanischkenntnisse sind erwünscht, da die Texte auf der Originalsprache gelesen werden.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. M. Baxmeyer → entfällt!

~~097031 – Las burladoras de España. Weibliche Gegenentwürfe zum Don Juan in der dramatischen Literatur Spaniens~~

~~Zeit: Di 10-12 – Raum: BB 4 – Beginn:~~

~~Don Juan, der vom Mercedariermönch Tirso de Molina in seinem Drama *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra* (1630) erschaffene gewalttätige, geheimnisvolle und (anscheinend) unwiderstehliche Verführer der Frauen, gehört zu den berühmtesten literarischen Mythen der Neuzeit. Mittlerweile sind über tausend Adaptionen und Variationen des Mythos bekannt, von Molière über Wolfgang Amadeus Mozart und Max Frisch bis zur US-amerikanischen Sitcom „How I met your mother“, und es ist nicht zu erwarten, dass der so offensichtlich unsterbliche Don Juan in absehbarer Zeit nachdrücklich an Lebensenergie verlieren könnte.~~

~~Wie aber reagierte eigentlich die Damenwelt, sowohl die reale als auch die fiktionale, auf die allgegenwärtige Präsenz eines solchen *Mannsbilds*? Beschränkte sich die Rolle der Frauen im fiktionalen Kosmos der Dichtung wie im Theatersaal tatsächlich jahrhundertlang nur darauf, zu schauen, zu seufzen und dem Verführer zu erliegen? Die Antwort lautet natürlich: Keineswegs. Schon im 17. Jahrhundert reagierten Schriftstellerinnen wie María de Zayas kritisch auf den Siegeszug des Don Juan. Sie schufen weibliche Gegenentwürfe, fast möchte man sagen proto-feministische Spiegelungen des Charakters, in denen sich ein für die damalige Zeit erstaunlich großes weibliches Selbstbewusstsein offenbarte und die in ihrer intertextuellen Bezugnahme auf den dramatischen Ur-Text äußerst interessant sind. Bis heute tauchen immer wieder weibliche Anti-Don-Juan-Figuren auf Spaniens Theaterbühnen auf, die den drastisch überzeichneten *machismo* des Mythos aus einer weiblichen Perspektive korrigieren oder der Lächerlichkeit preisgeben.~~

~~Das Seminar wird sich mit zwei solcher Dramen beschäftigen: zum einen mit María de Zayas *La traición en la amistad*, das gleich mehrere weibliche Anti-Don-Juan-Gestalten auftreten lässt, und zum anderen mit Jesús Campos Garcías Drama *d.juan@simetrico.es* (*La burladora de Sevilla y el Tenorio del siglo XXI*), das sicherlich eine der eigenwilligsten und ungewöhnlichsten Weiterentwicklungen des mythischen Stoffes vorstellt. Beide Texte werden zu Beginn des Semesters in Form eines Readers zur Verfügung gestellt, der in Franks Copyshop (Frauenstraße) zu erwerben ist. Ausgehen allerdings muss jede Diskussion weiblicher Gegenentwürfe zum Don Juan natürlich vom Ur-Text, der in folgender Ausgabe anzuschaffen ist:~~

~~Tirso de Molina, *El burlador de Sevilla o El convidado de piedra*, Madrid (Cátedra) 2007.~~

~~Die Kenntnis sämtlicher Texte wird zu Beginn des Semesters vorausgesetzt und in einer der ersten Seminarsitzungen abgeprüft. Mangelnde Textkenntnis führt zum Ausschluss aus dem Seminar. Eine rechtzeitige persönliche Anmeldung unter m_baxm01@uni-muenster.de ist erforderlich.~~

Dr. C. Rivero

097032 El teatro español de posguerra
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 27.10.2016
Anmeldung über HISLSF-nicht per Mail

En este seminario analizaremos cinco piezas teatrales de uno de los dramaturgos más paradigmáticos de la posguerra española: Antonio Buero Vallejo. Si Buero Vallejo hubiera sido condenado en 1939 por haber luchado contra el régimen franquista, la literatura española habría perdido, sin duda, a uno de sus más destacados dramaturgos. Buero no sólo logró evadir la censura para denunciar la ausencia de libertad y las injusticias del régimen franquista sino que también consiguió, influenciado por dramaturgos europeos como Ibsen o Brecht, renovar estéticamente la escena española. Es objetivo del presente seminario determinar la ética y la estética que definen el teatro de Buero, a través del análisis de las siguientes obras: *La tejedora de sueños* (1952), *Un soñador para un pueblo* (1958), *Las Meninas* (1960), *Mito* (1968) y *El sueño de la razón* (1970). La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097033 Lateinamerikanische Kurzgeschichten
Zeit: Di 12-14 Raum: ULB 202 Beginn: 18.10.2016

Es werden Kurzgeschichten aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt, so dass ein Überblick über die Strömungen der lateinamerikanischen Literatur im 20. und 21. Jahrhundert vermittelt wird. Dabei werden besonders berücksichtigt die phantastische Literatur, der Surrealismus, die Postmoderne, die phantastische Literatur, die indigene Literatur, aber auch die Kriminalgeschichte und ihre Verfremdung und der magische Realismus und seine Überwindung.
Anmeldung über E-Mail und HISLSF.

Dr. C. Rivero

097035 Ortega y Gasset
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 104 Beginn: 27.10.2016
Anmeldung über HISLSF-nicht per Mail

Este seminario abordará, a través de una selección de obras clave, el pensamiento de uno de los filósofos españoles fundamentales del pasado siglo, José Ortega y Gasset, situando el foco de atención en su estrecha vinculación con la literatura. ¿En qué consiste la interpretación filosófica de un texto literario? ¿Qué relaciones se establecen entre pensamiento y estética? ¿Qué papel desempeña la literatura en la filosofía de Ortega y de qué forma determina su pensamiento, a su vez, el desarrollo de la literatura española en el siglo XX?
La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit
LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Module 1 und 2
M4: Module 1A, 2A, 2B
E3, E4: Vermittlungsmodule, Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

097034 El teatro español contemporáneo: Jesús Campos García y José Manuel Corredoira
Zeit: Mo 8-10 Raum: BB 104 Beginn: 24.10.2016

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas de los dramaturgos españoles Jesús Campos García (*1938) y José Manuel Corredoira Viñuela (*1970). Jesús Campos García es autor teatral, director y escenógrafo. Desde 1983 hasta 1988 dirigió los Teatros del Círculo de Bellas Artes de Madrid. Desde 1998 a 2015 ha sido presidente de la Asociación de Autores de Teatro, que, entre sus actividades, edita la revista *Las Puertas del Drama* y organiza el Salón Internacional del Libro Teatral. Y en su condición de presidente de la AAT, ha sido miembro de la Comisión de Cultura de la Comunidad de Madrid y del Consejo Estatal de las Artes Escénicas y la Música. Ha estrenado ...y la casa crecía en el Centro Dramático Nacional, Teatro María Guerrero, en 2016. José Manuel Corredoira Viñuela pertenece a la joven generación de dramaturgos vanguardistas. También es ensayista y narrador.

El objetivo del curso es analizar las diversas formas dramáticas y dramatúrgicas de las obras siguientes. La participación en dos workshops con los autores a finales del semestre es obligatoria.

La lectura de estas obras hasta principios del semestre es obligatoria:

Campos García, Jesús. *Matrimonio de un autor teatral con la junta de censura* (1972). <http://www.jesuscampos.com/obras-de-teatro/matrimonio-de-un-autor-teatral-con-la-junta-de-censura.html>.

Campos García, Jesús. *d.juan@simetrico.es* (2008). <http://www.jesuscampos.com/obras-de-teatro/d-juan-a-simetrico-es.html>.

Campos García, Jesús. *...y la casa crecía* (2016). <http://www.jesuscampos.com/obras-de-teatro/y-la-casa-crecia.html>.

Corredoira Viñuela, José Manuel. *Iluminaciones al público*. Prólogo de Domingo Miras. Madrid: Ediciones Antígona 2012.

Corredoira Viñuela, José Manuel. *Diario de Ezequiel Wilkins*, en Francisco Gutiérrez Carbajo, ed., *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*. Barcelona: Castalia 2013, pp. 399-411.

Corredoira Viñuela, José Manuel *Diferencias sobre la muerte*. Prólogo de Ricardo Senabre. Ciudad Real: Ñaque Editora 2014.

Corredoira Viñuela, José Manuel (2016). *Pan (Poema representable)*, en Cerstin Bauer-Funke, ed., *Espacios urbanos en el teatro español de los siglos XX y XXI*. Hildesheim-Zürich-New York: Georg Olms Verlag, pp. 451-452.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, «Das Theater des 20. Jahrhunderts», en Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Castalia: Barcelona 2013.
- Gutiérrez Carbajo, Francisco, «José Manuel Corredoira: el teatro del verbo», *Anales de la Literatura Española Contemporánea* 40.2 (2015), pp. 151-181.

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. T. Leuker

097036 Juan de la Cueva (1542-1613): poesía, teatro, poética
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 105 Beginn: 26.10.2016

Juan de la Cueva es una figura muy interesante de la literatura española del siglo XVI. Su producción abarca la lírica, la fábula mitológica, la poesía didascálica y épica, la reflexión poetológica y, sobre todo, el teatro. Es el máximo representante del teatro prelopesco en España, es decir del teatro español anterior a la creación de la "comedia nueva" por Lope de Vega.

En el seminario vamos a leer una amplia selección de las obras de Juan de la Cueva, empezando por algunas líricas. Una lista con propuestas para presentaciones orales (Referate) será enviada a los participantes en los primeros días de octubre.

Para poder participar en el seminario es **obligatoria** la inscripción en HISLSF **hasta el 30 de septiembre de 2016**.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097037 Spanisches Theater im Siglo de Oro
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 105 **Beginn: 18.10.2016**

Von Calderón de la Barca werden Stücke der *Comedia seria*, wie *La vida es sueño* und *El alcalde de Zalamea*, von den mythologischen Dramen *Eco y Narciso* und *El mayor encanto el amor* und von den religiösen Dramen *La cisma de Inglaterra*, *La aurora en Copacabana* und *El mágico prodigioso* gelesen. Dabei wird es darum gehen, die philosophischen und theologischen Diskussionen aufzuarbeiten, mit denen in diesen Stücken Stellung bezogen wird. Daneben sollen auch einige Stücke von Lope de Vega besprochen werden.

Anmeldung über E-Mail und HISLSF.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097038 Miguel de Cervantes
Zeit: Mi 12-14 **Raum: BB 303** **Beginn: 19.10.2016**

Im Mittelpunkt soll Cervantes' Werk *Don Quijote* stehen. Besonders berücksichtigt werden soll dabei seine Deutung und Wirkung im Laufe der Jahrhunderte, insbesondere in Deutschland, Frankreich und England. Daneben werden einzelne wichtige Textstellen des Romans analysiert. Die in den *Don Quijote* eingeschobenen und die exemplarischen Novellen sollen vorgestellt und hinsichtlich ihrer Spiegelung der Thematik des *Don Quijote* betrachtet werden.

Anmeldung über E-Mail und HISLSF.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR- STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Díez Yáñez

097080 La gestión de un imperio: literatura y política
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 103 **Beginn: 18.10.2016**

Se analizarán las ideas políticas transmitidas a través de las obras de la literatura española de los siglos XVI y XVII. Se compararán con otras corrientes literarias europeas y se acompañará la explicación con referencias a las artes visuales del momento. El objetivo es comprender la literatura hispánica en el contexto político y social europeo, determinar las semejanzas y diferencias existentes y exponer las aportaciones de la literatura española en el conjunto.

La selección de textos se hará previamente por la docente. El curso se impartirá en lengua española. La inscripción ha de realizarse enviando un correo electrónico a la dirección: diezyanm@uni-muenster.de

Chr. Münder y Estellés

097029 Narrativa de la transición
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2016

El cambio que en 1975 supuso el fin de la dictadura no pudo pasar desapercibido por la novela española, que, liberada de las cadenas de la censura, evolucionó hacia nuevas formas narrativas. Las distintas tendencias visibles en este género, fruto de la libertad y de la apertura hacia la literatura extranjera, dan fe de la recuperación del interés por la intriga y la función diversiva (género negro o policial, novela realista, novela histórica, metanovela), pero también de un mayor individualismo palpable en autores como Antonio Muñoz Molina, José María Merino, Luis Mateo Díez y Julio Llamazares.

Con el objetivo de acercar al alumno a las estéticas narrativas que dominan el panorama literario de España en la época de la transición política y cultural, se hará especial hincapié en la obra de Eduardo Mendoza. Novelas como *La verdad del caso Savolta* (1975) y *La ciudad de los prodigios* (1986), ambientadas en la ciudad de Barcelona, evidencian el interés por la recuperación narrativa del espacio urbano y de la historia de España, así como la repercusión de distintas tendencias e influencias, como la novela picaresca, el esperpento, la parodia, la novela realista europea y la novela negra norteamericana.

Idioma: español, nivel avanzado.

Inscripción: por correo electrónico muendere@uni-muenster.de.

Requisitos: exposición oral en alemán o en español; redacción de un trabajo en lengua española.

Lecturas obligatorias:

- Fragmentos de algunas novelas escogidas que el alumno tendrá a su disposición al comienzo del curso.
- *La ciudad de los prodigios*, Seix Barral, 2011.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM MASTER-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097037 Spanisches Theater im Siglo de Oro
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 105 **Beginn: 18.10.2016**

Von Calderón de la Barca werden Stücke der *Comedia seria*, wie *La vida es sueño* und *El alcalde de Zalamea*, von den mythologischen Dramen *Eco y Narciso* und *El mayor encanto el amor* und von den religiösen Dramen *La cisma de Inglaterra*, *La aurora en Copacabana* und *El mágico prodigioso* gelesen. Dabei wird es darum gehen, die philosophischen und theologischen Diskussionen aufzuarbeiten, mit denen in diesen Stücken Stellung bezogen wird. Daneben sollen auch einige Stücke von Lope de Vega besprochen werden.

Anmeldung über E-Mail und HISLSF.

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097038 Miguel de Cervantes
Zeit: Mi 12-14 **Raum: BB 303** **Beginn: 19.10.2016**

Im Mittelpunkt soll Cervantes' Werk *Don Quijote* stehen. Besonders berücksichtigt werden

soll dabei seine Deutung und Wirkung im Laufe der Jahrhunderte, insbesondere in Deutschland, Frankreich und England. Daneben werden einzelne wichtige Textstellen des Romans analysiert. Die in den *Don Quijote* eingeschobenen und die exemplarischen Novellen sollen vorgestellt und hinsichtlich ihrer Spiegelung der Thematik des *Don Quijote* betrachtet werden.

Anmeldung über E-Mail und HISLSF.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Dr. M. Díez Yáñez

097040 Kolloquium

Zeit: Mi 8-10

Raum: G 209

Beginn: 19.10.2016

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an diezyanm@uni-muenster.de.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

096977 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch

Zeit: Do 18-20

Raum: BB 104

Beginn: 27.10.2016

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen und der spanischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: karen.forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

097041 Kolloquium für Doktoranden

Zeit: Di 18-20 (14tägl.)

Raum: BA 104

Beginn: 25.10.2016

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Hauptstudium
M3, M7: Modul II
M4: Modul 1B, Modul 2B
E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann

097043 Niños de la calle
Zeit: Do 16-18 **Raum: ULB 201** Beginn: 27.10.2016

Die Thematik der lateinamerikanischen Straßenkinder zählt wahrlich nicht zu den positivsten Aspekten, die man als LehrerIn in der Schule zu vermitteln hat. Hier zeigt sich ein wenig der Zwiespalt der Lehrenden, die auf der einen Seite für ihr Fach motivieren wollen, auf der anderen Seite aber natürlich auch wichtige negative Themen im Sinne eines ganzheitlichen Eindrucks nicht ausblenden können. Umso wichtiger ist es diese Widersprüchlichkeit aufzuheben und den Lernenden Information, Sprache und Spaß an der Sprache zu vermitteln.

Hier bietet die Behandlung der *gamines* trotz aller negativer Aspekte aber auch viele Chancen für den Unterricht. Wenige Themen schaffen eine so hohe emotionale Verbundenheit der Lernenden und ermöglichen gleichzeitig eine gute Anknüpfung für grammatikalische Themen (wie z.B. *el presente de subjuntivo* und *frases condicionales*).

Orientiert am schulischen Lehreralltag soll deshalb im Seminar das Thema dabei sowohl inhaltlich erarbeitet als auch eine didaktische Umsetzung praktiziert und geübt werden. Dabei werden die Themengebiete als konkrete Unterrichtsstunden geplant und umgesetzt, wobei die anschließende Reflexion dieser Unterrichtsversuche einen wichtigen Bestandteil des Seminars darstellt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studentinnen und Studenten begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich: JanaLuehrmann@hotmail.com

S. Schäfer

097044 Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule
Zeit: Mo 18-20 **Raum: BA 015** Beginn: 17.10.2016

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@unimuenster.de.

J. Lührmann → **entfällt!**

~~097045 Relatos breves
Zeit: Di 16-18 **Raum: BA 015** Beginn: 25.10.2016~~

~~Obwohl die neuen Medien immer stärkeren Eingang in den Unterricht finden, ist der Text weiterhin das vorherrschende Medium. Dazu stellt sich dann oft die Frage, ob authentische oder didaktisierte, literarische oder Sach- und Gebrauchstexte die richtige Wahl für den Spanischunterricht sind. Vielfach werden dann die vermeintlich schwierigen und längeren literarischen Texte hintangestellt.~~

~~Doch hier bieten gerade Kurzgeschichten eine gute Möglichkeit für erste Kontakte mit authentischen literarischen Werken, die deshalb im Zentrum dieses Seminars stehen sollen.~~

Dabei sollen Kurzgeschichten aus verschiedenen Epochen und Regionen der spanischsprachigen Welt auf ihre Unterrichtstauglichkeit untersucht werden. Die Verbindung mit anderen medialen Formen kann außerdem Chancen und Möglichkeiten zum Einsatz des Textes im Unterricht bieten, die untersucht und gegeneinander abgewogen werden sollen. Im Seminar wird dabei der Schwerpunkt vor allem auf die Entwicklung und Erprobung von Konzepten und Materialien für den Unterricht gelegt. In Unterrichtsversuchen und deren anschließender Reflexion soll so eine kleine Sammlung von geeigneten Texten sowie Unterrichtsentwürfen entstehen, die im Schulunterricht für das Fach Spanisch angewendet werden können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studentinnen und Studenten begrenzt. Eine **Anmeldung** ist unter folgender Emailadresse möglich: JanaLuehrmann@hotmail.com

Dr. J. von Moritz → entfällt!

096956 Die „Kompetenz der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ im Spanischunterricht

Zeit: Do 12-14 Raum: F 040 Beginn: 20.10.2016

„Sprachliche Mittel“ (Wortschatz, Grammatik) einzuführen ist eine Kernaufgabe des Fremdsprachenlehrers, insbesondere bei der Arbeit mit Schülern, die sich in den ersten Lernjahren, der sogenannten Spracherwerbsphase, befinden. Das Seminar bietet im ersten Teil eine Einführung in verschiedene lerntheoretische Voraussetzungen und lernstrategische Zugänge zur Wortschatz- und Grammatikvermittlung. Im zweiten Teil werden Unterrichtsmaterialien herangezogen, anhand derer am konkreten Gegenstand moderne und traditionelle Formen, einen bestimmten Wortschatz bzw. bestimmte grammatische Inhalte einzuführen, aufgezeigt und reflektiert werden sollen.

Zur Einführung empfohlen:

– Christiane Fäcke, *Fachdidaktik Spanisch*, Tübingen (Narr) 2011.

– Andreas Grünewald/ Lutz Küster, *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart (Klett) 2009.

– Kathrin Sommerfeldt u.a. (Hrsg.), *Spanisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin (Cornelsen) 2012.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

S. Schäfer

097042 Vorbereitung auf das Kernpraktikum Spanisch

Zeit: Mo 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 17.10.2016

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Herausforderungen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

Mit Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung, der intensiven Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, mit Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, mit Landeskunde, Textarbeit an verschiedenen Schulformen, Literatur und mit Sachtexten. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Bausch, Karl Richard/Christ, Herbert/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Basel: Francke (52005)

Decke-Cornill, Helene, Küster, Lutz. *Fremdsprachendidaktik*. Tübingen: Narr (2010)

Fäcke, Christiane. *Fachdidaktik Spanisch*. Tübingen: Narr (2011)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Grünewald, Andreas (Hrsg.); Küster, Lutz (Hrsg.) *Fachdidaktik Spanisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2009)

Die Anmeldung findet per E-Mail an schaefsa@uni-muenster.de statt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

J. Lührmann

097045 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch

Termine:

11.11.2016 14-16 Uhr, Raum: BB 301

18.11.2016 8-16 Uhr, Raum: BB 204

20.01.2017 14-18 Uhr, Raum: BB 301

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

J. Lührmann

097046 Projektseminar „Praxissemester“ (Vorbereitung) im Fach Spanisch

Termine:

11.11.2016 16-18 Uhr, Raum: BA 006

16.12.2016 10-18 Uhr, Raum: BB 102

13.01.2017 14-18 Uhr, Raum: BA 006

Ziel des Seminars ist, dem Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

J. Lührmann

097081 Projektseminar „Praxissemester“ in Spanisch

Termine:

22.10.2016 10-14 Uhr, Raum: SRZ 105

03.02.2017 14-18 Uhr, Raum: BB 301

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (SoSe 2016) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

J. Lührmann

097047 Projektseminar „Praxissemester“ in Spanisch

Termine:

05.11.2016 10-14 Uhr, Raum: SRZ 104

18.02.2017 12-16 Uhr, Raum: SRZ 104

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar (SoSe 2016) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Zwischenblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

097048 Ejercicios de gramática I

Zeit: Mi 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 26.10.2016

Chr. Münder y Estellés

097049 Ejercicios de gramática I

Zeit: Di 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2016

Dr. M. Díez Yáñez

097050 Ejercicios de gramática I

Zeit: Mi 10-12

Raum: F 029

Beginn: 19.10.2016

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

097051 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mi 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 26.10.2016

Dr. J. Zamora

097052 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 105 Beginn: 24.10.2016

Dr. M. Díez Yáñez

097039 Ejercicios de gramática II
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 19.10.2016

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Modul 1^a

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana

Gutiérrez Araus, M. L. (42004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. García Albero

097053 Ejercicios de gramática III
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 401 Beginn: 27.10.2016

Dr. J. Zamora

097054 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 105 Beginn: 24.10.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a
(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. J. García Albero

097055 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 27.10.2016

Dr. A. Pauly

097056 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 14-16 Raum: SRZ 19 Beginn: 18.10.2016

Dr. J. Zamora

097057 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 28.10.2016

Dr. A. Pauly

097067 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Dr. A. Pauly

097058 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 **Raum: SRZ 19** Beginn: 18.10.2016

Dr. J. Zamora

097059 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 25.10.2016

Chr. Münder y Estellés

097060 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 10-12 **Raum: COR 4** Beginn: 19.10.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul
M4: Modul 1B

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel C1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura

Übersetzung Deutsch – Spanisch II.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag

Dr. J. García Albero

097061 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 24.10.2016

Dr. J. Zamora

097062 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 26.10.2016

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul 1

M4: Modul 2A

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I

Dr. J. García Albero

097063 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 104 Beginn: 24.10.2016

Dr. J. Zamora

097064 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 27.10.2016

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

MaTri, 3L: Module 3 und 5

M4: Modul 1B

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción del español al alemán y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de las consideraciones teóricas será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos literarios españoles (nivel C2 según el marco

común europeo de referencia para las lenguas). Los textos se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Las inscripciones se realizarán durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Dr. A. Pauly → entfällt im WS 16/17!

~~097065 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 105 Beginn: 19.10.2016~~

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Dr. C. Rivero

097066 Mündliche Kommunikation
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 104 Beginn: 28.10.2016

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

M4: Modul 1A

El objetivo principal de la asignatura será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto en español con fines específicos (nivel C1 según el MCER).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de *Learnweb*. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Es prerequisite haber aprobado todas las asignaturas del *Aufbaumodul Sprachpraxis*.

Dr. A. Pauly

097068 Schriftliche Kommunikation
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 20.10.2016

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

097072 Comentario de textos
Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 17.10.2016

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se realizará durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español. Hay un límite de 18 estudiantes.

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos/estudiante) y *exposé* en español (6 págs.).

Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. 18ª ed. Madrid: Playor 1992. Fernando Lázaro Carreter, Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Edición revisada y ampliada. 27ª ed. Madrid: Cátedra 1989.

Dr. A. Pauly

097115 Comentario de textos
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 302 Beginn: 19.10.2016

Dr. C. Rivero

097073 Comentario de textos
Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 104 Beginn: 28.10.2016

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. El estudiante aprenderá, entre otras cosas, a identificar los elementos del texto que lo asocian a una determinada época o género, a analizar correctamente estructura, estilo, figuras retóricas y métrica y a establecer la conexión entre forma y contenido para redactar, finalmente, de forma coherente y organizada el comentario de texto. Será necesario que el estudiante exponga oralmente su análisis durante 30 minutos en lengua española, así como que participe activamente en los debates que suscite el comentario de los textos analizados.

Bibliografía recomendada:

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung

ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Chr. Münder y Estellés

097074 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 104 Beginn: 20.10.2016

Dr. M. Díez Yáñez

097075 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Di 8-10 Raum: BB 105 Beginn: 18.10.2016

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

E3, E4: Vermittlungsmodul
M3, M7: Modul 2
M4: Modul 2 B
MaTri: Module 2 und 3
3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

097069 Análisis de errores
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 24.10.2016

En este curso se tratarán, en un primer momento, los contenidos teóricos necesarios para que los alumnos, futuros profesores de Español como Lengua Extranjera (ELE), sean capaces de detectar, analizar y corregir los errores que tradicionalmente cometen los estudiantes de ELE, esto es, se realizará una introducción a la lingüística contrastiva y a los conceptos de análisis contrastivo, interlengua y análisis de errores. En una segunda fase del curso se pasará a tratar los errores típicos de los aprendices alemanes de ELE, su tipificación y su estudio con el fin de utilizarlos como recurso metodológico en el aprendizaje de lenguas extranjeras.

Habrá un **límite de 20 alumnos**. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. Zamora

097070 La enseñanza de las preposiciones en el aula de ELE
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 105 Beginn: 27.10.2016

La adquisición del sistema preposicional es, con toda seguridad, uno de los aspectos más complejos del proceso de aprendizaje de ELE. El objeto de este curso es, en primer lugar, ofrecer un apoyo a los futuros profesores de ELE en esta complicada tarea de ponerse en el lugar de los alumnos. De ahí que la necesidad de un enfoque contrastivo a lo largo del curso se haga todavía más evidente. En el curso se analizarán los valores y usos de las preposiciones. Para ello presentaremos de forma aislada algunas preposiciones más comunes del español. Partiendo de las bases teóricas y empíricas ofrecidas por la lingüística cognitiva, se abordarán problemas descriptivos de las preposiciones desde el punto de vista de su enseñanza. Para la aplicación práctica adjuntaremos un buen número de tareas que integrarán la modalidad comprensiva y la productiva.

Los textos, al igual que las referencias bibliográficas y las tareas, se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Habrá un límite de plazas establecido en 20 participantes. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección izamora@uni-muenster.de.

Dr. C. Rivero (gemeinsam mit J. Lührmann)

097071 La literatura española en la enseñanza de ELE

Zeit: Do 18-20 **Raum: BB 105** Beginn: 27.10.2016

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con corrección el análisis de textos literarios previamente seleccionados por las docentes. Los contenidos desarrollados servirán como medio de profundización lingüística y literaria y se presentarán, asimismo, como útil instrumento para la docencia del español como lengua extranjera (ELE).

Bibliografía recomendada:

Christoph Strosetzki/Jana Lührmann, *Floresta. Abiturthemen für das Fach Spanisch*, Münster, Aschendorff Verlag, 2013.

La inscripción al curso se realizará el primer día de clase.

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:
MaTri: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

097076 Portugal no mundo

Zeit: Do 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 20.10.2016

In dieser Übung geht es als erstes darum, die Rolle Portugals in der Welt historisch und kulturell zu beleuchten und kritisch zu hinterfragen (Entdeckungen und Kolonialismus).

Schwerpunkte werden sein:

- 1- Beziehungen Portugals zu Spanien, Deutschland und Europa.
- 2- die Welterfahrung der Portugiesen als Bestimmung für ihren Charakter und Mentalität und Einfluss ihrer Begegnung mit der Fremde auf die Literatur und Kultur des Landes.

Literatur: Miguel de Sousa Tavares: Equador

Bemerkungen: Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch)

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

097077 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch I

Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 17.10.2016

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich,

kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

Literatur: E. Gonçalves: **Falar e Escrever Português (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Engagiertes "Portugiesisch lernen wollen"

Verwendbarkeit:

MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

097078 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch I

Zeit: Mo 14-16

Raum: BA 021

Beginn: 17.10.2016

Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der im Grundkurs gelernten Sprachkenntnisse und die Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen durch Sprachvergleich. Weitere Zielsetzung ist die Auffrischung und Erweiterung des Grundwortschatzes. Dabei auch der semantische Inhalt der Wörter zu erkunden.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

E. Gonçalves von Strasser

097079 Oberkurs Portugiesisch

Zeit: Do 12-14

Raum: BA 021

Beginn: 20.10.2016

In dieser Übung werden erstens: Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert. Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt. Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Portugiesisch als Zusatzsprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Christine Rubbert	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas PD Dr.	2 11 28	ablum@uni-muenster.de	A 320
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	aewig_01@uni-muenster.de	A 19
Kallfell, Guido Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer, Lydia PD Dr.	2 46 90	bauerl@uni-muenster.de	A 306
Bauer-Funke, Cerstin Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheirich Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheirich.biermann@gmx.de	A 07
Blank, Kathrin	Lehrauftrag	blankka@uni-muenster.de	
Chavand, Corinne	Lehrauftrag	chavand@uni-muenster.de	
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain Dr. Prof.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Gohlke, Sonja	Lehrauftrag	gohlke.uni-muenster@gmx.de	
Miething, Christoph Prof. a.D. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 07
Pektaş, Virginie Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Rölver, Alina	2 45 30	alina.roelver@uni-muenster.de	A 303
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Karin Otte	2 46 75 / 2 12 56	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Carstea, Gabriela Dr.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Finke, Anna	Lehrauftrag	anna_finke@hotmail.de	
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07

Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Pavone-Doberenz, Assunta	Lehrauftrag	apavo_01@uni-muenster.de	A 08
Pizzigrilli, Massimo	Lehrauftrag	mpizz@uni-muenster.de	A 08
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roveri, Sara	Lehrauftrag	roveri@uni-muenster.de	A 08
Söding, Christoph	2 46 92	christoph.soeding@uni-muenster.de	A 119
Spanische Abteilung			
Sekretariat Joshua Meyer, Tatjana Sobotta	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Badía Fumaz, Rocío Dr.	2 46 05	badiafum@uni-muenster.de	A 15
Baxmeyer, Martin Dr.	2 46 93	m_baxm01@uni-muenster.de	A 101
Díez Yáñez, María	2 46 93	diezyanm@uni-muenster.de	A 101
García Albero, Javier Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	margarpi@hotmail.com	
Lührmann, Jana	2 12 47	janaluehrmann@hotmail.com	A 310
Münder y Estellés, Christina	2 12 47	muendere@uni-muenster.de	A 310
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Saguar García, Amaranta Dr.	2 46 05	asaguarg@uni-muenster.de	A 15
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 016
Allgemeines			
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)